



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



42. NATURNSE NIKOLAUSSPIEL

am Dienstag, 5. Dezember 2023 um 19 Uhr
im Bürger- und Rathaus Naturns

Erlebnistherme Naturns

Schritte in die Zukunft

Gemeindeentwicklungsprogramm

Bürger:innencafé am 30. November

Alberi di Natale

il 16.12. dai Vigili del fuoco



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und ihren Liebsten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedliches und glückliches neues Jahr.



**Raiffeisenkasse
Untervinschgau**
gemeinsam . stärker

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus

Allen einen schönen Jahresausklang!

Weihnachten ist eine Zeit, in der wir normalerweise Freude, Frieden und Zusammenhalt feiern. In vielen Teilen der Welt und leider auch an den Grenzen Europas stellt der Krieg eine traurige Realität für viele Menschen dar. Während Weihnachten eine Zeit der Hoffnung und des Miteinanders sein sollte, werden in den Kriegsgebieten Familien getrennt, Städte und Gebiete zerstört und das Leid der Menschen gerade in den Wintermonaten verstärkt.

Mehr oder weniger offen ausgetragene Konflikte und das Auseinanderdriften der Gesellschaft haben auch wir kürzlich erlebt. Nicht nur die letzten Wochen des diesjährigen Landtagswahlkampfes haben gezeigt, dass die Individualisierung immer stärker Raum einnimmt und dass der persönliche Nutzen für viele wichtiger geworden ist als das Leben im

gemeinschaftlichen Miteinander. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass Weihnachten eine Zeit ist, in der wir uns auf das Positive konzentrieren und versuchen sollten, Zuversicht, Menschlichkeit und das Gemeinwohl zu fördern. Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten können, das Leben in unserer Heimatgemeinde in diesem Sinne zu gestalten. Lasst uns die Bedeutung von Weihnachten nutzen, um ein positives Miteinander und Optimismus zu verbreiten, nicht nur während der Feiertage, sondern das ganze Jahr über. Mit dem letzten Gemeindeblatt des Jahres läuten wir die besinnliche und ruhigere Zeit ein und freuen uns auf die Adventszeit und feierliche Stunden gemeinsam mit Familie und Freunden. Passend dazu lädt unser Titelblatt herzlich zur Teilnahme am diesjährigen Nikolausspiel ein.



Das Redaktionsteam des Gemeindeblatts wünscht allen eine angenehme Weihnachtszeit im Kreis der Lieben und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

Astrid Pichler
Gemeindereferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Gratulation zu 60 Jahren
- 5 Besuch aus der Partnergemeinde
- 6 Aus der Gemeindestube
- 8 Das Gemeindeentwicklungsprogramm „erradeln“
- 9 Wohnbauzone „Lahn“ – neues Zuhause für Naturnser Familien
- 10 Berichte aus dem Gemeinderat
- 10 Schneeräumung
- 12 Erlebnistherme Naturns – Schritte in die Zukunft
- 13 Grenzenloser Austausch: Dreiländertagung zur Gemeindeentwicklung Südtirol – Tirol – Graubünden
- 13 Interview mit dem Bürgermeister
- 14 Bürger*innencafé
- 14 Wegkrippen 2023
- 16 Gelebte Städtepartnerschaft
- 18 Fahrrad in Naturns - sicher durch den Winter
- 18 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 19 Thermalwasser von Naturns hilft Schmerzen zu lindern

FRAKTIONEN

- 19 Krippenausstellung in Tabland

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO

- 20 Sommeretappe der Jugendfirmgruppe GSG2 ins Schnalstal
- 20 Sommeretappe der GSG3 - Canyoning Passeier
- 20 Startaktion der GSG1
- 21 Katholische Frauenbewegung

SCHULE – KULTUR

- 22 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 24 Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2024/25 in die Kindergärten Naturns und Staben
- 24 Mittelschule Naturns: Traumberufe in Gastgewerbe und Handwerk vorgestellt
- 25 Neuzugänge und Herbstfest im Waldkindergarten Naturns
- 26 Prokulus Kulturverein
- 28 Die Regel des Hl. Benedikt: „Von der Weisheit des Maßes“
- 28 Tag der Romanik

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 30 Jahresrückblick Alten- und Pflegeheim Naturns
- 32 Family Support – Unterstützung im Babyalltag
- 34 Das war der VKE Sommer 2023
- 35 Die Frühen Hilfen gibt es jetzt auch im Burggrafenamnt

SPORT

- 36 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Fußball Industriepool
- 37 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahnengolf

VEREINE UND VERBÄNDE

- 38 Verein Freunde der Eisenbahn
- 39 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 42 Musikkapelle Naturns
- 43 Sommertheater-Wochen der Volksbühne Naturns
- 44 Freiwillige Feuerwehr Naturns
- 46 Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns
- 46 Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

VERANSTALTUNGEN

- 48 42. Naturnser Nikolausspiel am 5. Dezember
- 50 Patrozinium zu Ehren des Hl. Prokulus – St. Prokulus erstrahlt im neuen Licht
- 50 „Folgt dem Stern!“ 2023

VERSCHIEDENES

- 51 Weihnachtskarten für Menschen in Not
- 52 Naturparkhaus Texelgruppe
- 55 Spendenaktion Zitronenfalter für DEBRA Südtirol - Alto Adige ein voller Erfolg – Erfolgreicher Abschluss der Spendenaktion für Schmetterlingskinder
- 56 EUREGIO-Preis für Agri-PV an Naturnser Erfinder

INFORMAZIONI IN BREVE

- 57 Dalla pagina del sindaco
- 58 Invito al Café dei cittadini di Naturno
- 62 Mostra di presepi a Tablá

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Soweit möglich wurde in den Texten eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christianelli, mg = Michael Ganthaler,
ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,
fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Katja Götsch, ga = Gemeindevorstand,
ari = Arianna Polverino, ma = Michael Andres

Die Seite des Bürgermeisters

Kraftwerk Naturns – Umweltgelder bringen großen Vorteil

Die Gemeinde Naturns hat ihre konkreten Vorschläge für die Verwendung der Umweltgelder vorgelegt. Insgesamt stehen den Standortgemeinden Schnals, Naturns und Kastelbell in den kommenden drei Jahren nun zum ersten Mal 3.900.000 Euro zur Verfügung. Bürgermeister Zeno Christanell will dafür sorgen, dass davon möglichst viele Bürgerinnen und Bürger profitieren – unter anderem mit der Verlegung der Hochspannungsleitung in Kompatsch.

Der Vernagt-Stausee im Schnalstal wird vom Schnalser Bach gespeist. Der Stausee liegt auf 1.689 m Höhe und hat eine Fläche von ca. 100 ha. Im Stausee versanken acht Höfe der sich heute am Ufer befindenden Ortschaft Vernagt. Die Turmspitze des „Leiter-Kirchleins“ ragt im Frühjahr bei niedrigem Wasserstand aus dem See. Das Wasserkraftwerk Naturns wurde dann durch die Etschwerke der Städte Meran und Bozen, heute fusioniert zu Alperia, von 1953 bis 1956 gebaut und 1963 in Betrieb genommen.

Das Wasserkraftwerk nutzt die sehr hohe Fallhöhe von 1.135 m und ist das größte Hochdruckwasserkraftwerk in Südtirol. Die Wasserfassung beim Vernagt-Stausee ist 15 km entfernt. Auf dieser Strecke wird noch das Wasser des Pfossen-, Graf-, Mastaun- und Penaubaches zugeleitet. Dann fällt es mit einer im Gelände offen verlegten 2 km langen Druckrohrleitung am Naturnser Sonnenberg zum Kraftwerk. Das Einzugsgebiet beträgt 67,8 Km², das Fassungsvermögen des Stausees 42 Millionen m³. Durch die maximale ableitbare Wassermenge von 18,15 m³/s können bei einer installierten Leistung von 230 MW durchschnittlich 304 Millionen KWh pro Jahr an grünem Strom produziert werden. Neben dem großen ökologischen Wert der Wasserkraft zeigt Landeshauptmann Arno Kompatscher auch die wirtschaftliche Bedeutung auf: „Alperia ist ein Energieunternehmen, das dem Land und mehrheitlich den Gemeinden gehört – somit auf jeden Fall zu 100 Prozent den Südtirolerinnen und Südtirolern. Wir haben heute also die Steuerleistungen und Gebühren sowie die Dividenden, die in die öffentlichen Haushalte fließen. Dazu kommen dann auch noch die Umweltgelder, welche den Menschen vor Ort sehr direkt zugutekommen. Unterm Strich haben so alle etwas von der heimgeholten Energie.“ Während andere Gemeinden schon seit Jahren von den Umweltgeldern



Bürgermeister Zeno Christanell und Landeshauptmann Arno Kompatscher: Ein geschichtsträchtiger Moment – die Naturserinnen und Naturnser werden ab 2023 erstmals direkt von den Umweltgeldern der Alperia profitieren.

In der Periode 29.04.2023-31.12.2025 zur Verfügung / A disposizione :		€	3.900.794,87
2023-2025	Davon Betreiber/Budget concessionario:	[B _B]	€ 380.000,00
	Davon Autonome Provinz Bozen/Budget Provincia Autonoma di Bolzano	[B _{Land} =3.497.903,95/3]	€ 1.173.598,29
	Davon Gemeinde Schnals/Budget comune Senales:	[B _{Klau} =3.497.903,95*0,595*2/3]	€ 1.396.581,96
	Davon Gemeinde Naturns/Budget comune Naturno:	[B _{Klau} =3.497.903,95*0,355*2/3]	€ 833.254,78
	Davon Gemeinde Kastelbell-Tschars/Budget comune Castelbello-Ciardè	[B _{La} =3.497.903,95*0,05*2/3]	€ 117.359,83

profitieren, stehen diese nun zum ersten Mal auch der Gemeinde Naturns zur Verfügung. Gemäß Artikel 19/bis des Landesgesetzes vom 20. Juli 2006, Nr. 7, ist vorgesehen, dass die scheidenden Konzessionäre von Großkraftwerken - bis zur Erneuerung der verfallenen Konzession - einen jährlichen Zusatzzins von 38 Euro/kW Nennleistung für die Umsetzung von Umweltmaßnahmen zu Gunsten des Gebietes der betroffenen Ufergemeinden entrichten müssen.

Die Konzession für das Kraftwerk Naturns fiel mit Datum 28.04.2023. Der Zusatzzins, welcher rund 1.500.000 Euro jährlich beträgt, muss somit ab dem 29.04.2023 von Alperia Greenpower entrichtet werden.

Bereits im Frühjahr 2023 haben mehrere Treffen mit den Vertretern der Gemeinden Schnals, Naturns und Kastelbell-Tschars zur Aufteilung dieser Umweltgelder des Kraftwerks Naturns stattgefunden. Die Umweltdefizite, die aus der Errichtung und dem Betrieb der Wasserkraftanlage nachweisbar sind, wurden in vier verschiedenen Bereichen erhoben und entsprechend gewichtet: getätigte Investitionen, Umweltauswirkungen, entgangene Produktion und Einschränkung der Möglichkeiten in der Raumordnungsplanung.

Auf Basis dieser objektiven Analyse einigten sich die Gemeinderäte auf folgenden Aufteilungsschlüssel: Gemeinde Schnals 59,5%, Gemeinde Naturns 35,5% und Gemeinde Kastelbell-Tschars 5%.

Die Gemeinde Naturns hat mittlerweile ihre konkreten Projekte Alperia Greenpower vorgelegt. Mit den Umweltgeldern muss in erster Linie die Hochspannungsleitung aus dem Wohngebiet in Kompatsch verlegt werden. Deshalb soll der Konzessionär schnellstmöglich mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Umsetzungsstudie beauftragt werden. Weitere eingereichte Vorhaben sind die Zivilschutzmaßnahmen in Staben, Kompatsch und beim Weintal. Der Kraftwerksbeirat hat das komplette Programm Ende November erstmals behandelt.

Der Gemeindeverwaltung ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger direkt von den Umweltgeldern profitieren und die Belastungen vermindert werden. In diesem Sinn soll auch in den Zivilschutz für Wohngebiete investiert werden, was zu einer Steigerung der Sicherheit von vielen Menschen führt. So bringt das Kraftwerk in Zukunft für die Naturserinnen und Naturnser einen zusätzlichen unmittelbaren Vorteil. (zc)

Gratulation zu 60 Jahren

Vor kurzem lud das Möbelhaus Wallnöfer zu einer großen Jubiläumsfeier ein: 60 Jahre schon liefert das Familienunternehmen zuverlässig Einrichtungen für jeden Bedarf. Bei einem großen Show-Cooking und der Präsentation der neuesten Küchengeräte bedankte sich das Wallnöfer-Team bei allen Kun-

den. In Vertretung der Gemeindeverwaltung überbrachte auch Bürgermeister Zeno Christanell der fleißigen Naturnser Unternehmerfamilie seine Glückwünsche und ließ sich von Chef Renè Wallnöfer durch die aktuelle Ausstellung führen. (zc)



Bürgermeister Zeno Christanell im Gespräch mit Renè Wallnöfer.

Besuch aus der Partnergemeinde

Ende Oktober fand ein Besuch aus der Naturnser Partnerstadt Schloß Holte-Stukenbrock aus Nordrhein-Westfalen statt. Rund 20 Gäste reisten gen Süden und freuten sich über das schöne Wetter und die herzliche Törggelestimmung. Bei einem offiziellen Empfang wurde die Gemeinde vorgestellt und auch über die politischen Herausforderungen diskutiert. (zc)

Bürgermeister Zeno Christanell beim Empfang der Reisegruppe aus der Partnerstadt Schloß Holte-Stukenbrock.



Frohe Weihnachten

„Frieden erfordert keine Gewinner oder Verlierer, sondern Brüder und Schwestern, die sich trotz aller Missverständnisse und Verletzungen in der Vergangenheit auf den Weg vom Konflikt zur Einheit machen.“

Papst Franziskus

Im Namen der Gemeindeverwaltung wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Freunden von Nah und Fern friedliches Weihnachten und ein segensreiches neues Jahr 2024!

A nome dell'amministrazione comunale auguro a tutti i cittadini un benedetto Natale e un felice Anno Nuovo!

Dr. Zeno Christanell
Bürgermeister / Sindaco

Aus der Gemeindestube

Keine Erhöhung der Kindergartengebühren

Der Gemeindeausschuss hat auf Vorschlag des Kindergartenbeirates beschlossen, die Monatsgebühr für den Besuch des Landeskindergartens von Naturns und Staben für das Schuljahr

2023/2024 nicht zu erhöhen und die bisherigen 66,50 Euro pro Kind beizubehalten. Ermäßigungen von 50% sind in sozialen Härtefällen und bei Vorlage begründeter Unterlagen (EEVE-Erklä-

rung) möglich. „Wenn mehrere Geschwister den Kindergarten besuchen, kann ebenfalls eine Ermäßigung gewährt werden“, erklärt Schulreferent Michael Ganthaler.

Eislaufplatz saniert – Beitrag an den SSV Naturns

Für die Abdeckung der außerordentlichen Instandhaltungs- und Führungskosten 2021 und 2022 wurden dem Südtiroler Sportverein Naturns Ausgaben in Höhe von 57.551,13 Euro anerkannt und ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 25.000,00 Euro gewährt. Zusätzlich gab der Gemeindeausschuss grünes

Licht für eine Unterstützung bei der außerordentlichen Instandhaltung der Kunsteisanlage in der Höhe von 22.000,00 Euro „Dank des großen Einsatzes des Sportvereins konnte der Eisplatz saniert werden – damit steht er im Winter wieder zur Verfügung“, freut sich Sportreferentin Astrid Pichler.

Der Eislaufplatz von Naturns öffnet am Freitag, den 8. Dezember 2023!

Tages- und Saisonskarten im Sporttreff erhältlich.

Gelungene Sanierung des Kirchturms in Tabland

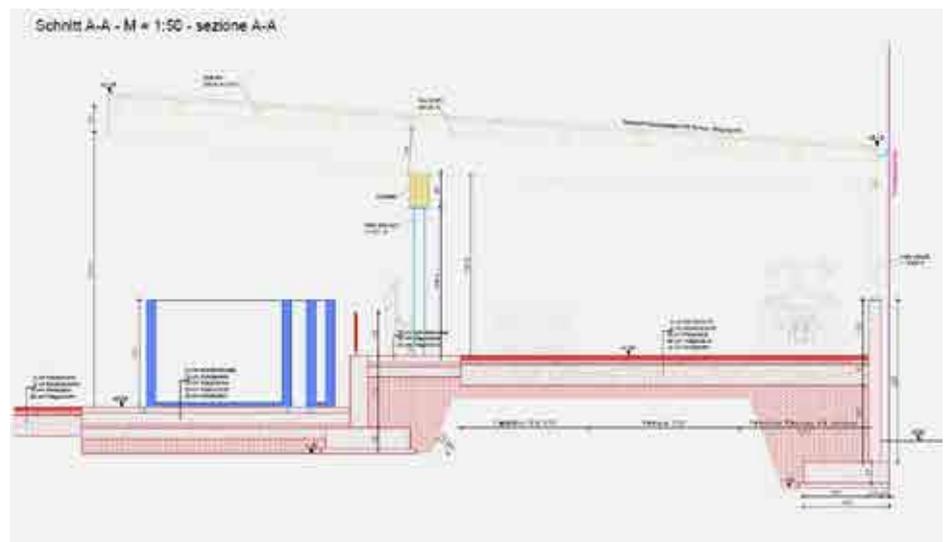
Für die Sanierung des Glockenstuhls und des Turmes der Kirche zum Hl. Nikolaus in Tabland hat der Gemeindeausschuss die Kosten in Höhe von 122.000,00 Euro anerkannt und der

Pfarrei Tabland einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 10.000,00 Euro gewährt. Ein weiterer Beitrag von zusätzlich 40.000,00 Euro ist im Mehrjahreshaushalt im Jahr 2025 vorgesehen.

hen. „Die Dorfgemeinschaft und viele Gönner haben bewiesen, was gemeinsam erreicht werden kann – Gratulation zur sehr gelungenen Sanierung“, wertschätzt Bürgermeister Zeno Christanell.

Ausführungsprojekt für den Recyclinghof genehmigt

Das Ausführungsprojekt für die Erweiterung des Naturnser Recyclinghofes auf dem Ex-ARA Gelände in Naturns, ausgearbeitet von Ing. Siegfried Pohl von der Pohl + Partner GmbH, wurde vor kurzem vom Gemeindeausschuss zum Zwecke des Beitragsansuchens genehmigt. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Anpassung an das aktuelle Richtpreisverzeichnis des Landes und einigen baulichen Änderungen aufgrund der Vorgaben der zuständigen Landesämter auf 3.165.215,62 Euro „Nun müssen wir gemeinsam mit dem Land die Finanzierung klären, damit wir die notwendigen Mittel zumindest mittelfristig in den Mehrjahreshaushalt der Gemeinde einbauen können“, erläutert der zuständige Gemeindefereferent Helmut Müller.



Tiroler Brauchtum fördern

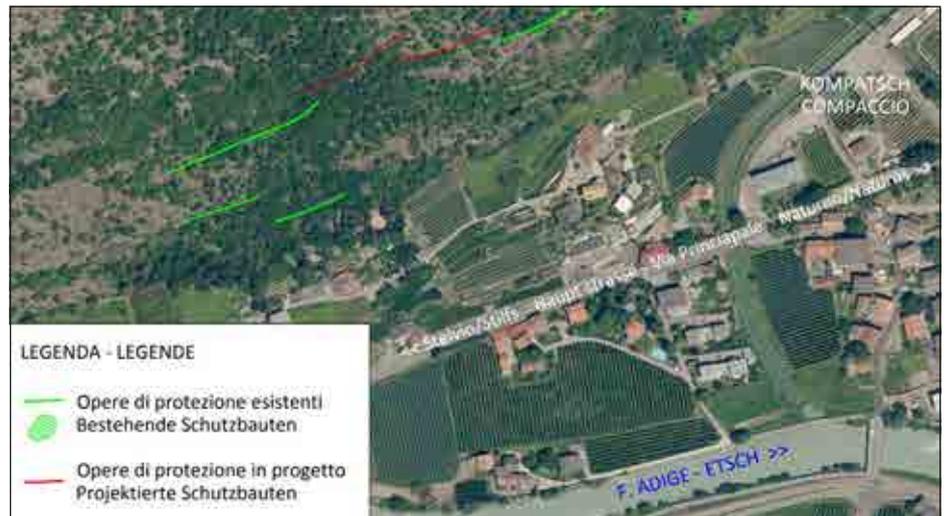
Die Beflaggung des öffentlichen Raums ist in Tirol guter alter Brauch. Diesen erhalten unter anderem die Schützen. Aus diesem Grund hat der Gemeindeausschuss der Schützenkompanie Na-

turns EO einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.500,00 Euro für die Erneuerung von Fahnenstangen zugewiesen. „Es ist besonders feierlich, wenn an Festtagen unsere Flaggen auf-

gehängt werden. Allen, die dieses Brauchtum tatkräftig unterstützen, gilt ein herzlicher Dank“, meint Kulturreferent Michael Ganthaler.

Mehr Sicherheit für Kompatsch

Das Projekt für die Verminderung der hydrogeologischen Gefahr in der Zone Kompatsch-Naturns West, ausgearbeitet vom Geologen Carlo Ferretti aus Bozen wurde bei seiner letzten Sitzung vom Gemeinderat mit einem Gesamtbetrag von 650.865,24 Euro genehmigt. „Nun kann um einen Beitrag beim Amt für Zivilschutz angesucht werden. Das ist ein wichtiger Schritt. Die Umsetzung könnte dann in den kommenden zwei bis drei Jahren erfolgen“, erklärt Bürgermeister Zeno Christanell.



Spielgeräte für Naturner Spielplätze

Die Gemeinde Naturns legt großen Wert auf Familienfreundlichkeit und in diesem Zusammenhang auf attraktive Spielplätze. Aus diesem Grund wurde die Fa. Stebo Ambiente aus Gargazon mit der Lieferung und Montage von

Spielgeräten für den Spielplatz in der Bahnhofstraße Naturns beauftragt, und zwar für einen Gesamtbetrag von 6.803,94 Euro. „Es ist wichtig, dass die Geräte professionell gewartet und bei Notwendigkeit auch immer wieder

erneuert werden. Wir sind über Hinweise und Rückmeldungen immer sehr dankbar“, unterstreicht der zuständige Gemeindefereferent Florian Gruber.

Neues Geländer beim Kirchweg Naturns

Die Gemeinde hat die Fa. Spiess Josef aus Naturns für einen Gesamtbetrag von 21.840,00 Euro zuzüglich MwSt. mit der Lieferung und Montage eines Geländers

für den Kirchweg Naturns beauftragt. „Die alten Geländer sollen sukzessive ausgetauscht und einheitlich mit einem neueren und sichereren Modell

ersetzt werden“, zeigt die zuständige Referentin Barbara Pratzner auf. In der Lidostraße und bei der Hauptstraße sind schon erste Anpassungen erfolgt.

Waldkindergarten „Wichtelwald“ wird unterstützt

Der Gemeindevorschuss stellt dem VKE - Verein für Kinderspielplätze und Erholung Naturns einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 3.000,00 Euro für

verschiedene Investitionen im Waldkindergarten „Wichtelwald“ zur Verfügung. „Der Waldkindergarten stellt ein alternatives, naturnahes Bildungs- und

Betreuungsangebot dar, welches von vielen Familien sehr geschätzt wird“, ist sich der zuständige Gemeindefereferent Florian Gruber sicher.

Juze und Gemeinde setzen auf E-Mobilität

Vor kurzem hat das Jugendzentrum Naturns mit Unterstützung des Amtes für Jugendarbeit und der Gemeinde ein kleines, aber sehr funktionales Elektroauto angekauft. Damit kann der Verein für seine Tätigkeit Gegenstände und Ausrüstungen liefern. Weil das Auto aber optimal ausgenutzt werden soll, steht es auch der Gemeinde zur Verfügung, welche damit Mittagessen und Jausen für den Kindergarten transpor-

tiert. „Mit dem neuen E-Auto ist sowohl dem Juze als auch dem Kindergarten sehr geholfen. Umso mehr, weil es nachhaltig unterwegs ist und auf alle Fälle ein Hingucker ist“, freut sich Jugendreferentin Barbara Pratzner. Bei einem Lokalausweis mit Landesrat Philipp Achammer wurde „Sweety“ nun offiziell übergeben und der Leihvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen.



Neue Spielsachen für den Kindergarten

Der Gemeindevorschuss hat beschlossen die Fa. Rivo Interior KG aus Naturns mit der Lieferung verschiedener Spielsachen für den Kindergarten Naturns zu

beauftragen und zwar für einen Gesamtbetrag von 4.802,01 Euro. „Es freut uns, dass wir für unsere kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger immer

wieder neues, innovatives Lern- und Spielmaterial zur Verfügung stellen können“, erklärt Schulreferent Michael Ganthaler.

Unterstützung für die Freiwilligen Feuerwehren

Der Gemeinderat hat für die Feuerwehren mehrere Beiträge vorgesehen. So wurden die Kosten in Höhe von 9.990,60 Euro für den Ankauf von grauen Dienstuniformen anerkannt und der Freiwilligen Feuerwehr Staben bezahlt, ebenso die Kosten von 1.200,00 Euro für den

Austausch des Höhenrettungsmaterials der Freiwilligen Feuerwehr Naturns und die Kosten in Höhe von 1.090,01 Euro für den Ankauf von Schlauchmaterial für die Erstversorgung der Höfe im Schleidertal für die Freiwillige Feuerwehr Tabland. „Die Gemeindeverwal-

tung setzt durch die finanzielle Unterstützung des wichtigen Einsatzes der Wehren ein deutliches Zeichen der Wertschätzung“, meint Bürgermeister Zeno Christanell.

Geld für wichtige Investitionen

Der Gemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung die siebte Bilanzänderung zum aktuellen Haushalt vorgenommen und dabei 391.965,40 Euro neu verplant. Der Großteil davon steht für wichtige Investitionen zur Verfügung: Unter anderem werden 308.000,00.- Euro für den Bau des Generationenparks vorgesehen. 60.000,00 Euro sind für die Zufahrtsstraße Richtung Wiedenplatzerkeller eingeplant, 17.840,00 Euro für Felssicherung bei der Runster Mühle und 14.372,00 Euro sind notwendig für den Ankauf eines neuen Streugeräts für den Gemeindebauhof. „Aufgrund einer gewissenhaften Haushaltsführung konnten Gelder von der Abschlussrechnung nun frei gegeben werden, mit denen wieder einige sehr wichtige Anliegen finanzierbar sind“, macht Bürgermeister Zeno Christanell deutlich.



Der Generationenpark.

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates werden auf der digitalen Amtstafel unter www.naturns.eu veröffentlicht. Außer-

dem wird eine Auswahl auf der App Gemzgo sowie auf der offiziellen Facebook-Seite der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellt. (zc)

Das Gemeindeentwicklungsprogramm „erradeln“

Im Zuge der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes werden einige Themenbereiche - wie zum Beispiel Mobilität und Wohnen - von den Gemeinden Partschins, Plaus, Naturns und Schnals gemeinsam aufgearbeitet. Dabei sollen alle Bürger*innen mitreden und mitentscheiden.

Am Samstag, 16. September fand aus diesem Grund unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ eine Radtour statt, zu der alle Bürger*innen der vier Gemeinden eingeladen waren. An vier Standorten wurden mittels Plakaten zu den jeweiligen Themen der Zusammenarbeit Informationen zur Verfügung gestellt und Möglichkeiten geboten, die eigene Meinung, Anregungen und Ideen einzubringen. Der gemeinsame Start erfolgte um 09.00 Uhr beim Bauernladen am Eingang zum Schnalstal, dann ging es über den Rathausplatz Naturns und den Vorplatz des Pixnerhauses in Plaus zur Radlerrast nach Rabland. Es war

auch möglich, die Stationen autonom zu besuchen und sich einzubringen. Ziel der Veranstaltung war es, mehr über die übergemeindlichen Planungen zu erfahren und sich miteinander auszutauschen.

Die interessanten Diskussionen führten zu spannenden Ergebnissen. Bei der ersten Station ging es um den gesellschaftlichen Wandel. Auf die Frage, wie sich das Berufsleben verändere, meinten die Teilnehmenden, dass vor allem das Smart-Working und das Arbeiten im Homeoffice an Bedeutung gewinnen werden. Deshalb besteht der Wunsch nach so genannten Coworking-Plätzen und flexibleren Arbeitszeiten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleibt zentral, ebenso das Thema der fairen Löhne. Bei den neuen Strukturen wünschen sich die Bürger*innen mehr Begegnungsorte zwischen den Generationen – wie zum Beispiel einen Generationenpark, sowie mehr Angebote im Bereich der Kleinkindbetreuung, welche



Tatkräftig mitmachen: Wie gehen wir mit dem gesellschaftlichen Wandel um?

auch überörtlich zur Verfügung gestellt werden sollten. Bei der zweiten Station ging es um den Wohnraum – hier braucht

es dringend neue Modelle für ein leistbares Zuhause: Neben dem geförderten Wohnbau, muss es auch für Menschen mit geringem Startkapital die Chance auf ein Eigenheim geben. Wahrscheinlich wäre das so genannte Mietkaufen ein attraktiver Ansatz für diese Zielgruppe. Ebenso scheint es wichtig, die bestehenden Gebäude zum Mehrgenerationenwohnen auszubauen. Das wäre durch die Erhöhung der Verbauungsdichten und auch durch neue Durchführungspläne in den Wohnbauzonen möglich. Bei den Stationen Drei und Vier stand die Mobilität im Mittelpunkt. Klare Rückmeldung war hier, dass es für Rabland eine Umfahrung braucht, die in absehbarer Zeit auch umsetzbar ist. Vor allem aber ist es den Bürger*innen wichtig, dass ihre Heimatgemeinden alles dafür tun, um den Autoverkehr besser

zu steuern und deutlich zu reduzieren. Das kann durch einen besseren öffentlichen Personennahverkehr in Form eines City-Busses begünstigt werden. Zentral sei aber der Rückbau von Straßen mit dem klaren Vorzug für Fußgänger und Radfahrer. Es brauche auf jeden Fall ein gesellschaftliches Umdenken, damit deutlich weniger motorisierter Verkehr stattfindet, was die einhellige Meinung der Teilnehmenden.

An der Radtour machten die vier Bürgermeister Zeno Christanell (Naturns), Luis Forcher (Partschins), Jürgen Klotz (Plaus) und Karl Rainer (Schnals) mit, aber auch einige Mitglieder der Gemeindeausschüsse und der Gemeinderäte. Es ist den Gemeinden bei dieser bedeutenden Zukunftsplanung wichtig, dass sich alle am Gemeindeentwicklungsprogramm beteiligen können, die daran in-



Gemeinsam über die Zukunft diskutieren: Wo sollen sich unsere Dörfer hin entwickeln?

teressiert sind – denn jede Meinung hat Platz und ist willkommen. Wie es nun weitergeht, wird auf den jeweiligen Gemeindeportalen und in den Medien laufend veröffentlicht. (zc)

Wohnbauzone „Lahn“ – neues Zuhause für Naturnser Familien

Der Startschuss für die neue Wohnbauzone „Lahn“ ist erfolgt. Es wird spürbar leistbareres Wohnen bei gleichzeitig hoher Qualität und attraktiver Wohnlage gewährleistet. Aktuell sind nur noch zwei Wohnungen frei - Interessierte können sich im Bauamt melden.

Die Kosten für das Eigenheim sind in Südtirol leider häufig für viele unerschwinglich. Auch in Naturns steigen die Preise für Immobilien von Jahr zu Jahr, was vor allem bei jungen Familien die Realisierung des Traums von den eigenen vier Wänden häufig platzen lässt. Die Gemeindeverwaltung Naturns hat deshalb bei der Realisierung der Wohnbauzone „Lahn“ Wert daraufgelegt, dass im Rahmen der Möglichkeiten dieser Entwicklung entgegengewirkt und leistbarer Wohnraum für Naturnser*innen geschaffen wird. Das war auch ein wichtiges Anliegen aus dem Partizipationsprozesses „Naturns Vision 2030“.

Mittlerweile ist die Baugenossenschaft gegründet und der Grund zugewiesen worden. Seit Anfang November sind die Arbeiten in Gang. Es sind zwei Mehrfamilienhäuser geplant, in denen sechs und neun Wohnungen realisiert werden. Die Größe der Wohnungen variiert zwischen 70 und 135 Quadratmeter Konventionalfläche und wurde den Bedürfnissen der Nutzer angepasst. Großzügige nach Süden ausgerichtete Balkone ermöglichen lichtdurchflutete Räume



In der neuen Zone „Lahn“ entstehen derzeit zwei Gebäude, welche bis zu 15 Naturnser Familien bald ein neues Zuhause geben werden.

und eine insgesamt hohe Wohnqualität. Durch die zentrale Lage wird die innerörtliche Mobilität mit dem Rad oder zu Fuß gefördert. Viele öffentliche Infrastrukturen, wie Kindergarten, Grund- und Mittelschule sowie die Musikschule und das neue Naturparkhaus, sind auf verkehrssicheren Wegen erreichbar, was die neue Zone besonders kinder- und familienfreundlich macht.

Bei der Umsetzung wird die Baugenossenschaft fachkompetent von der „Arche“ unterstützt. Die „Arche“ im KVV ist ein nicht gewinnorientierter Verein, der soziale Themen aufgreift und Menschen bei der Umsetzung von gemeinnützigen Vorhaben hilft. Die Gemeindeverwaltung hatte der „Ar-

che“ den Auftrag erteilt, bereits in der frühen Planungsphase alle Aspekte zu berücksichtigen, damit das Bauen günstiger wird. Durch die großzügige Förderung bei der Wiedergewinnung im historischen Ortskern und durch die bereits vorhandene gute Erschließung der Zone wurden die Spesen zusätzlich gesenkt. Es kann laut „Arche“ mit durchschnittlich 3.000 Euro pro Quadratmeter gerechnet werden. Zu vergleichbaren Objekten belaufen sich damit die Kosten um mindestens 30% unter dem derzeitigen Marktpreis.

Bei Redaktionsschluss waren nur noch zwei Wohnungen frei. Interessierte können sich im Bauamt der Gemeinde Naturns melden. (zc)

Berichte aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28. September

Rund viereinhalb Stunden dauerte die Gemeinderatssitzung an. 16 Tagesordnungspunkte standen dabei auf dem Programm. Den Anfang machten zwei Projekt-Vorstellungen. Einerseits die „Erneuerung und Erweiterung des Erlebnisbades Naturns“, andererseits der „Generationenpark“.

Die Architekten Ralf Dejaco und Alexander Burger vom Architekturbüro Dejaco + Partner stellten die Ideen für das rund 40 Jahre alte Erlebnisbad vor. Dieses soll durch ein sogenanntes „Facelifting“ ein modernes Erscheinungsbild erhalten. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Eingangsbereich sowie auf Teilen des Hallenbads mit Fokus auf die beiden Liegebereiche im oberen Stock und die Lärmdämmung. 1,6 Millionen Euro müssen für diese Arbeiten zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindeverwaltung wolle die Erneuerung des in Naturns und darüber hinaus beliebten Erlebnisbades Schritt für Schritt angehen. Es sei eine Basis für weitere zukünftige Eingriffe, die sicherlich nötig werden, sprich die Erneuerung der Umkleidekabinen und Eingriffe zur Verbesserung des Saunabereichs mit neuen Ruhebereichen, Thermalanwendungen etc. Das Projekt soll auch den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich vorgestellt werden.

Vorgestellt wurde auch der „Generationenpark“. Landschaftsarchitekt Christian Sölva erklärte das Konzept, das im Zwischenbereich des Seniorenheims, des Juze und des neuen Kindergartens einen „Park für alle“ vorsieht. Die Kosten belaufen sich auf rund 540.000 Euro. Es entstehen unter anderem Spiel- und Freizeitbereiche, Gemüsegarten für die Heimbewohner*innen, Beschattungen und vieles mehr. Der Park wird barrierefrei errichtet. Bänke und Stühle sowie eine öffentliche Pergola sollen alle Bür-

gerinnen und Bürger zum Verweilen einladen.

Sicherheit bei der Tschirlander Brücke

Bei den Berichten der Referenten und Referentinnen wies Vize-Bürgermeister Michael Ganthaler auf den Neubau des Kindergartens hin. Hierbei laufe alles termingerecht. Referentin Astrid Pichler berichtete über das erste Landestreffen der FamilyPlus-Gemeinden im Gadertal: In St. Martin in Thurn standen die familienfreundlichen Maßnahmen und Angebote und der Austausch der Gemeinden darüber im Mittelpunkt. Referentin Barbara Wieser Pratzner kam auf die Sanierungsarbeiten bei der Tschirlander Brücke zu sprechen. Es gehe dabei nicht darum, einen Schönheitspreis zu gewinnen, sondern darum, in die Sicherheit zu investieren. Eine Diskussion über die Breite der Straße sei nicht unbedingt gerechtfertigt, die Sicherheit gehe vor.

Erleichterung bei Farbgestaltung in der Gemeindebauordnung

Die konsolidierte Bilanz für das Jahr 2022 wurde bei drei Enthaltungen genehmigt, die Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde Naturns hingegen einstimmig. Genehmigt wurden auch das Projekt „Verminderung der hydrogeologischen Gefahrenzone Kompatsch - Naturns West“ sowie die Ersetzung eines Mitglieds in der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft. Zur Erinnerung: Peter Laimer war zurückgetreten, auf ihn folgt der Latscher Johann Fischböck. Abgeändert wurde die Gemeindebauordnung. Hierbei kommt es zu Erleichterungen. Für einige Farbtöne sowie für weiß brauche es keine Genehmigung seitens der Gemeinde mehr. Die Farbtöne können im Bauamt der Gemeinde eingesehen werden. Genehmigt wurde auch der Antrag zum Durchfüh-

rungsplan der Hotels Prokulus und Sonnenhof. Es handle sich ausschließlich um eine qualitative Erweiterung, dazu werden 3.000 Kubikmeter oberirdisch und 2.500 unterirdisch verbaut, neue Betten kommen keine hinzu.

Beschlussanträge abgelehnt

Abgelehnt wurden derweil zwei Beschlussanträge der Süd-Tiroler Freiheit. Natascha Santer Zöschg, Michael Lochmann und Dietmar Rainer forderten in Sachen Engstelle bzw. neuer Fahrradweg Hauptstraße, dass die beiden Pflanzentöpfe, welche zu einer Verengung der Fahrbahn auf der Hauptstraße führen, entfernt werden; dass schnellstmöglich der Radfahrstreifen durch geeignete bauliche Maßnahmen von der Fahrspur zu trennen ist und dass der Beginn des Fahrradweges auf der Hauptstraße aufgrund der Gefährlichkeit und der Unübersichtlichkeit bei starkem Verkehrsaufkommen durch geeignete Maßnahmen zu entschärfen sei. Die Mehrheit entgegnete jedoch, dass man von der Sicherheit überzeugt sei und auch Ortpolizei und Sicherheitsexperten die getroffenen Maßnahmen gutgeheißen haben. Es handle sich um eine 30er Zone, es sei nur gefährlich, wenn man zu schnell fährt. Es gelte, sich an die Verkehrsordnung zu halten. Abgelehnt wurde auch die Forderung, ein öffentliches Durchgangsrecht bei der Wiese am Friedhof eintragen zu lassen bzw. notfalls gerichtlich zu erzwingen. Für den Antrag gab es scharfe Kritik, es gehe hier nicht um das Gemeinwohl, sondern es gibt mittlerweile einen sicheren Gehsteig um den Friedhof und zudem würde man sich durch die Abkürzung nur wenige Meter sparen. Es sei daher nicht im öffentlichen Interesse, hier einem Privaten seinen Grundbesitz zu nehmen. (ma)

Schneeräumung

Bei schönstem Herbstwetter gedanklich noch in weiter Ferne, aber bald möglicherweise Realität ist das Thema der Schneeräumung.

Besonders in den Seitenstraßen ist manchmal alles dermaßen zugeparkt, dass der Schneepflug einfach nicht Platz hat. Aus diesem Grund ersuche ich alle dort Wohnenden den Wetterbericht etwas zu verfolgen und, falls Schnee

bis in die Tallagen vorausgesagt wird, die Fahrzeuge nicht auf der Straße zu parken. Wenn trotzdem die Situation eintreten sollte, dass der Schneepflug nicht genug Platz hat, wird die entsprechende Straße nicht geräumt.

Ich ersuche alle Betroffenen um Verständnis und bedanke mich schon im Voraus für das vorbildliche Parkverhalten. (bw)



Neue Pendelbahn
ab Weihnachten 2023



ALPIN ARENA
**SCHNALS
SENALES**

Pisten im Tal
öffnen am 25. November 2023



Erlebnistherme Naturns – Schritte in die Zukunft

Infoabend und Tag der Offenen Tür am Montag, 6. November

Die 2022 erfolgte erste Umbauphase machte aus dem Erlebnisbad Naturns die erste und bisher einzige Erlebnistherme Südtirols. Ziel ist es, dass das Naturner „Heilwasser“ nicht etwas Exklusives ist, sondern so vielen Menschen wie möglich zur Verfügung steht und alle seine positive Wirkung erleben können. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe arbeitet intensiv an den Investitionsplänen für die Zukunft.

Die gesamte Naturner Bevölkerung war am 6. November zu einem Tag der Offenen Tür und einem anschließenden Infoabend zur Vorstellung des aktuellen Planungsstandes eingeladen. Das Architektenteam Ralf Dejaco, Alexander Burger und Mariagiulia Vanzo stellten die 2. Bauphase zur Erweiterung und Sanierung der Erlebnistherme vor. Geplant ist ein Neubau des Eingangsbereichs und eine großzügige Sonnenterrasse, welcher der gesamten Struktur ein neues Gesicht verliehen wird. Im Hallenbad sind der Umbau der oberen Liegebereiche, eine Neugestaltung des Raumdesigns und die Verbesserung der Akustik geplant. In der Sauna erfolgen Neuerungen für die Ruhebereiche.

Medizinische Studie vor Abschluss

Mit dem Dekret des Gesundheitsministeriums Nr. 4231 vom 23.02.2016 wurden die therapeutischen Eigenschaften des natürlichen Mineralwassers Kochenmoos II anerkannt und als geeignet für „Bade- und Schlammtherapien, für die Behandlung und Rehabilitation rheumatischer, orthopädischer und traumatologischer Erkrankungen des Bewegungsapparates“ befunden. Die von Dr. Alexander Angerer begleitete vorgeschriebene medizinische Beobachtungphase in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Südtirol verläuft sehr gut und wird im Frühjahr abgeschlossen. Die Ergebnisse werden dann wiederum an das Gesundheitsministerium übermittelt.

Die Erlebnistherme für ALLE

Bereits seit Ende 2022 kann man das Thermalwasser genießen. Im Angebot sind Warmwassergymnastikkurse im Hallenbad und Entspannung in den Thermalwhirlpools. Weiterhin werden Schwimmkurse für Jung und Alt sowie das beliebte Seniorenschwimmen, Kurse zur Schwimmstilverbesserung und vieles mehr angeboten.



v.l.n.r.: Architekt Alexander Burger, Alexander Angerer (Arzt), Uli Stampfer (Geschäftsführer Tourismusgenossenschaft), Benjamin Peer (Präsident Naturns Kultur&Freizeit GmbH), Gemeindereferentin Astrid Pichler und Bürgermeister Zeno Christanell beim Infoabend in der Erlebnistherme Naturns.



Hauptansicht.



Hauptansicht. Eingang neu.

Das besondere Angebot für die ganze FAMILIE...

Auch im nächsten Jahr machen die Gemeindeverwaltung Naturns und die Naturns Kultur & Freizeit GmbH im Rahmen des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ ein besonders kostengünstiges Angebot. Für alle in Naturns ansässigen Familien wird die Familienjahreskarte für die Erlebnistherme Naturns zum einmaligen Vorzugspreis von 346,50 Euro angeboten. Die Karte ist für die Eltern und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gültig. Mit der Anhebung der Altersgrenze bei den Kindern von 16 auf 18 Jahre kommen wir unseren Familien noch weiter entgegen! Die Familienjahreskarte für die Naturner Familien ist wieder bis 28. Februar 2024 an der Kasse in der Erlebnistherme erhältlich.

Die NATURNS CARD wartet auf dich...

Bereits seit einem Jahr gibt es ein neues



Terrasse.

Angebot: die NATURNS CARD. Alle Naturnerinnen und Naturner können diese kostenlos beim Bürgerschalter in der Gemeinde oder in der Erlebnistherme abholen. Mit der NATURNS CARD erhält man ca. 15% Rabatt auf Tagesfamilien- oder auf Tageseinzelintritte sowie ca. 10% für den Tageseintritt in die Sauna. Weitere tolle Ermäßigungen gibt es bei Partnerbetrieben, zum Beispiel bei der Seilbahn Unterstell: ca. 20% Skonto bei Berg- und Talfahrt. Der Rabatt der NATURNS CARD ist mit keinen anderen Rabatten und Reduzierungen kumulierbar. (ap)

Grenzenloser Austausch: Dreiländertagung zur Gemeindeentwicklung Südtirol – Tirol – Graubünden

Was die Gemeinden über die Landesgrenzen hinaus verbindet, zeigte eine Fachtagung, die am 13. September im Kulturhaus von Schluderns stattfand. Die Dreiländertagung zur Gemeindeentwicklung Südtirol – Tirol – Graubünden organisierte die Gemeinde Schluderns gemeinsam mit der Eurac Research. Bürgermeister Zeno Christanell referierte über die Umwelt- und Energiestrategie der Gemeinde Naturns.

Die Schlüsselthemen waren Nachhaltigkeit, Gemeindekooperationen, Frauen in der Gemeindepolitik und nachhaltige Gemeindeentwicklung. Ziel der Veranstaltung waren der produktive Austausch von Ideen und bewährten Praktiken zur innovativen Gemeindeentwicklung. Expertinnen und Experten sowie politische Entscheidungsträger waren gleichermaßen vertreten.

Sonja Plank, Sprecherin der Südtiroler Nachhaltigkeitsbeauftragten, eröffnete die Tagung und betonte, dass die Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam bewältigt werden können. Die Gemeindepräsidentin von Pontresina, Nora Saratz Cazin, der Bürgermeister von St. Anton am Arlberg, Helmut Mall, und der Bürgermeister von Naturns, Zeno Christanell, diskutierten im Anschluss, welche Schritte erforderlich

sind, um Tourismusgemeinden nachhaltiger zu gestalten, insbesondere jene mit jährlich über einer halben Million Übernachtungen. Ein nächstes Schlüsselthema waren die Gemeindekooperation. Professor Ursin Fetz von der Fachhochschule Graubünden präsentierte die Vorteile der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Einblicke in die Entwicklungen in Graubünden, Tirol und Südtirol gaben der Präsident des Südtiroler Gemeindenverbandes, Andreas Schatzer, Simon Theus vom Amt für Gemeinden Graubünden sowie der Bürgermeister von Pettneu am Arlberg, Patrik Wolf.

Anschließend erläuterte Hermann Atz von apollis, wie sich mehr Frauen in der Gemeindepolitik engagieren können. Ulrike Oberhammer, Präsidentin des Südtiroler Beirats für Chancengleichheit, Gabriella Binkert Becchetti, Gemeindepräsidentin von Val Müstair, und Marion Wex, Bürgermeisterin von Buch in Tirol, berichteten von den anhaltenden Herausforderungen, mit denen Frauen konfrontiert sind, um in der Politik erfolgreich zu sein. Abschließend widmete sich die Tagung dem Thema der Gemeindeentwicklung. Virna Bussadori, Chefurbanistin des Landes Südtirol, betonte die Dringlichkeit eines sparsamen und nachhaltigen Umgangs



Bürgermeister Zeno Christanell berichtete bei der Dreiländertagung zur Gemeindeentwicklung über die Umwelt- und Energiestrategie der Gemeinde Naturns.

mit vorhandenem Raum. Die Bürgermeisterin von Taufers im Münstertal, Roselinde Gunsch Koch, und Günther Botschen, Professor an der Universität Innsbruck, unterstrichen die Bedeutung der aktiven Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Entwicklungsprozess.

Bürgermeister Heiko Hauser von Schluderns zeigte sich begeistert von den Impulsen und Diskussionen der Tagung: „Die Dreiländertagung zur Gemeindeentwicklung ist ein nachahmenswertes Beispiel für die Stärke der Zusammenarbeit über regionale Grenzen hinweg. So können wir unsere Gemeinden gemeinsam nachhaltig gestalten und damit zukunftsfit machen.“ (Aaron Penn)

Interview mit dem Bürgermeister

Politische Bildung ist ein wichtiger Schwerpunkt in den Schulen. Deshalb wird das Interesse von Jugendlichen bestmöglich unterstützt – in diesem Fall in Form eines Interviews. Das komplette Audioprotokoll wurde in der Klasse näher analysiert. Anbei die Einführung dazu.

„Am Mittwoch, 20. September, haben wir ein Interview mit dem Bürgermeister von Naturns Zeno Christanell geführt. Dieses Interview war eine Aufgabe aus dem Lernmodul „Meine Gemeinde“. Seit 23 Jahren ist Zeno Christanell in der Gemeindepolitik tätig und ihm liegen alle politischen Themen am Herzen, insbesondere aber Themen wie Bildung, Gleichberechtigung und sozialer Ausgleich. In einer Gemeinde sind aber alle Aufgaben sehr wichtig und als Politiker versucht er immer einen gu-



Bürgermeister Zeno Christanell stellt sich den Fragen interessierter Schülerinnen.

ten Ausgleich zu finden. Besondere Projekte der letzten Monate waren zum Beispiel die Fertigstellung des Naturparkhauses mit dem Park rundherum in Kom-

patsch und der Startschuss für einen neuen Kindergarten im Generationenpark.“ (Lorena Mayer, Emma Pircher, Emma Spechtenhauser)

Bürger*innencafé

Einladung zum Bürger*innencafé Naturns:
die Ideenwerkstatt am Donnerstag, 30. November 2023

Gemeindeentwicklungsprogramm: Ausrichtung für unsere Zukunft

Die Ausarbeitung der Gemeindeentwicklungsprogramme im unteren Vinschgau erreicht eine entscheidende Phase. Nach Erhebung der jeweiligen IST-Zustände werden nun die Gemeinden Partschins, Plaus, Naturns und Schnals mit der Frage konfrontiert: **Wo wollen wir uns hin entwickeln?** Neben der raumplanungsfachlichen und politischen Auseinandersetzung mit dieser Fragestellung, ist es den Gemeinden wichtig ihre Bürgerinnen und Bürger einzubinden. Denn jede Bürgerin beziehungsweise jeder Bürger ist Ortsexpert*in und hat höchstwahrscheinlich Ideen und Vorstellungen, wohin sich die eigene Gemeinde entwickeln soll.

Eine wichtige Komponente ist also die Bürger*innenbeteiligung. In Naturns hat man sich für den Bürger*innenrat, der in der Gemeindegemeinschaft verankert ist, entschieden. Dieser Rat besteht aus einer Gruppe von zufällig mit Losverfahren ausgewählten Naturnser*innen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds, die die Möglichkeit haben, in einem zweitägigen Workshop die vier zentralen Themenbereiche zu diskutieren und ihre Ideen einzubringen. Leider kann aufgrund der begrenzten Zusagen

seitens der ausgelosten Bürger*innen (von 120 Ausgelosten haben lediglich 4 zugesagt) der Mitte November geplante Bürger*innenrat nicht abgehalten werden. Nichtsdestotrotz, die Bürger*innenbeteiligung im Gemeindeentwicklungsprogramm hört hier nicht auf.

Bürger*innencafé als Ideenwerkstatt: Zieldefinition zu vier zentralen Bereichen

Es geht um wichtige Themen unseres täglichen Lebens: die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur und deren Auswirkungen auf die Siedlungsentwicklung, Entwicklungen in Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus, Mobilität und Erreichbarkeit sowie notwendige Anpassungen an den Klimawandel. Um so viele Ideen und Vorschläge als möglich zu sammeln und zu entwerfen, sind alle Naturnser*innen herzlich eingeladen, aktiv an der Ideenwerkstatt teilzunehmen. Zur Anregung der Kreativität wird unter anderem ein Kurzfilm zum IST-Zustand der jeweiligen Gemeinde vorgestellt: Was ist das Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft?

In lockerer Runde werden dann an mehreren Tischen unter der fachkundigen

Moderation des Teams von Kommunaldialog Ideen und Vorschläge diskutiert und Ziele für Naturns formuliert, die dann in das programmatische Dokument zum Gemeindeentwicklungsprogramm einfließen.

Ideen und Vorschläge gerne mitteilen!

Des Weiteren können Sie bis Ende des Jahres 2023 Ideen an diese E-Mail-Adresse senden: zukunftuntervinschgau@kommunaldialog.eu. Beachten Sie dabei, dass Ihre Ideen im Sinne des öffentlichen Interesses sind und dass diese gerne über den Tellerrand des Gemeindegebietes hinausragen dürfen. (Philipp Gasser, ap)

Einladung Ideenwerkstatt zum Gemeindeentwicklungsprogramm

Bürger*innencafé Naturns am Donnerstag, 30.11.2023, 19.00 Uhr im Bürgersaal Naturns.

Die Gemeinde freut sich auf eine rege Beteiligung! Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Wegkrippen 2023

Auch in diesem Jahre werden sicherlich wieder einige Wegkrippen in der Weihnachtszeit das Erscheinungsbild von Naturns prägen.

Jede einzelne ist mit viel Aufwand und Freude her- und aufgestellt. Einige dienen sogar als Treffpunkt für die ganze Nachbarschaft. Bei ihnen wird gesungen, gebetet und auch gemeinsam gegessen. In herausfordernden Zeiten wie diesen, eine tolle Gelegenheit Nachbarschaft zu leben und sich besser kennenzulernen und zu unterstützen. Wir verzichten dieses Jahr auf eine Veröffentlichung



des Wegkrippenplanes und laden alle ein, sich in Naturns und Fraktionen auf die Suche nach ihnen zu machen.



Allen, die auch in diesem Jahr das Dorfbild mit einer Krippe bereichern, ein herzliches Vergelt's Gott. (bw)

BÜRGER*INNENCAFÉ

Ideenwerkstatt zur Entwicklung der
Marktgemeinde Naturns

30.11.2023, 19:00 Uhr im Bürgersaal
ohne Anmeldung



Gelebte Städtepartnerschaft

Naturns zu Gast in Schloß Holte-Stukenbrock

Eines der größten Volksfeste in Nordrhein-Westfalen fand nach der erzwungenen Coronapause vom 14. – 16. Oktober 2023 in unserer Partnerstadt Schloß Holte-Stukenbrock statt: der Pollhansmarkt.

Das vor 360 Jahren erstmals begangene Kirchweihfest entwickelte sich im Laufe der Zeit vom Bauern-, Vieh- und Krämermarkt zu einem weit über die Grenzen der Stadt hinaus beliebten Volksfest und verbindet nach wie vor die Pflege von althergebrachtem Brauchtum mit modernen Attraktionen. Publikum aus Nah und Fern wurde von 60 Bauernständen und über 350 Schaustellern und Gewerbetreibenden angelockt. Unter ihnen im Wirtschaftszelt erstmals vertreten auch ein Informationsstand der Partnergemeinde Naturns.

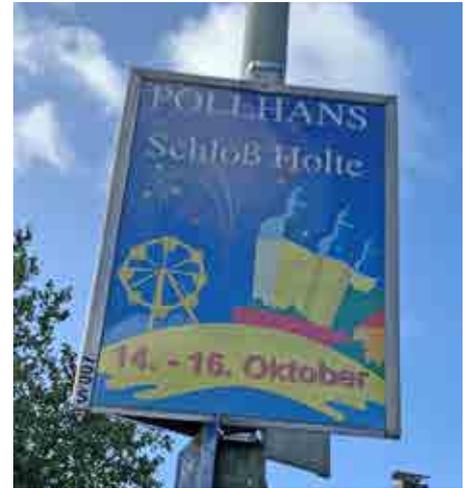
Die Naturnser Partnerschaftsbeauftragte Astrid Pichler, Bürgermeister a.D. Andreas Heidegger, der Vertreter des SSV Naturns Norbert Kaserer und das Mitglied der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften Vera Holzer hatten an drei Tagen alle Hände voll zu tun, um die vielen Fragen der interessierten Passanten zu beantworten und Info-Material zu verteilen. Über 300.000 Besucher:innen wurden an den Markttagen verzeichnet.

Nach dem offiziellen Empfang des Bürgermeisters Hubert Erichlandwehr entwickelte sich der Naturns-Stand außerdem zu einem Treffpunkt der lokalen Politik. Alle Ratsfraktionen ließen sich einen Aufenthalt am Stand mit ihren geladenen Gästen nicht nehmen. Zudem statteten eine Vielzahl an Vereinsvertretungen der Stadt dem Stand einen Besuch ab und kündigten eine baldige Reise nach Naturns an.

Der inzwischen 88jährige Gründervater der Partnerschaft Theo Peters fühlte sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Hans Schäfer am Naturnser Stand wie zuhause. Auch das lokale Reiseunternehmen Wittmer brachte das Programm der ersten Partnerschaftsreise vorbei, die in der Woche ab dem 22. Oktober nach Naturns führte. (ap)



v.l. Astrid Pichler, Thomas Peters, Vera Holzer, Theo Peters, Norbert Kaserer, Andreas Heidegger und Hans Schäfer.



Der beliebte Pollhansmarkt.



Viel Betrieb am Naturnser Info-Stand.



Auf eine erfolgreiche Partnerschaft: Hans Schäfer, Astrid Pichler, BM Hubert Erichlandwehr und BM a.D. Andreas Heidegger.

Der Staat hebt den geschützten Strommarkt auf. Was tun?

Ab Anfang 2024 wird es den geschützten Strommarkt nicht mehr geben. Tausende von Südtirolerinnen und Südtirolern haben sich bereits an Alperia gewandt, um ihren Stromvertrag zu ändern, damit sie nicht Gefahr laufen versteigert werden.

Was ist der geschützte Strommarkt?

Im Jahr 2007 wurde mit der Liberalisierung des italienischen Strommarktes durch das Bersani-Gesetz der sogenannte „Geschützte Strommarkt“ auch für die Haushalte eingeführt. Dieser Markt sollte den Übergang zum freien Strommarkt erleichtern. Unter der Aufsicht der staatlichen Aufsichtsbehörde für Energie, Netze und Umwelt (ARERA) wurden die Preise im geschützten Strommarkt quartalsweise festgelegt. Nun soll der geschützte Markt endgültig abgeschafft werden.

Wie wirkt sich diese Änderung auf die Stromkunden des geschützten Strommarktes aus?

Mit der Einstellung des Dienstes werden die derzeit etwa 60.000 Lieferungsstellen im geschützten Markt versteigert. Daher besteht ein konkretes Risiko, dass ab 2024 die noch im geschützten Markt befindlichen Kunden von einem italienischen Energieanbieter versorgt werden, der nicht verpflichtet ist, einen zweisprachigen Kundenservice anzubieten oder lokale Anlaufstellen im Land zu haben. Auch hinsichtlich der Preise, die die Kunden zahlen werden, gibt es derzeit keine Gewissheit.



Lieferungspunkte des „Geschützten Grundversorgungsdienstes“ werden noch bis Ende 2023 einem neuen Anbieter zugewiesen.



Überprüfen Sie Ihre Stromrechnung, ob dort der Vermerk „Geschützter Grundversorgungsdienst“ aufscheint

Was können diese Kunden tun, um von einem vertrauenswürdigen Stromanbieter aus Südtirol beliefert zu werden und nicht auf einen unbekanntem Anbieter angewiesen zu sein?

Die einzige Lösung besteht darin, frühzeitig ein Angebot auf dem freien Markt abzuschließen. Jedoch ist es wichtig, sofort zu handeln.

Um dies zu tun, genügt es, zu einem der Alperia Energy Points mit einer aktuellen Stromrechnung zu gehen, wo Sie mit Unterstützung der Alperia-Berater überprüfen können, ob Sie von der Verordnung betroffen sind. Dort erhalten Sie einen Überblick über potenzielle Einsparungen durch den Wechsel auf den freien Markt. Wenn Sie zu Alperia auf den freien Markt wechseln, haben Sie außerdem die Gewissheit, 100 % erneuerbare Energie aus Südtiroler Wasserkraft zu günsti-

gen Preisen zu erhalten, ohne die Vorteile eines zuverlässigen Kundendienstes vor Ort zu vergessen.

Es bleibt nicht mehr viel Zeit: Die Versteigerung und die Zuweisung an den neuen Anbieter erfolgen noch bis Ende 2023. Bringen Sie Ihre aktuelle Stromrechnung zu einem der Alperia Energy Points mit. Sie erhalten alle erforderlichen Informationen und werden bei der Suche nach der besten Lösung unterstützt.

**Kommen Sie vorbei!
Wir beraten Sie gerne**

Sie finden uns im Energy Point in Ihrer Nähe:

www.alperia.eu/stores

Wir erwarten Sie!

FahRad in Naturns - sicher durch den Winter

Sehen und gesehen werden in der dunklen Jahreszeit! Verkehrssicherheit für das Fahrrad!

Am 25. Oktober konnte zum dritten Mal dieses Projekt zur Steigerung der Verkehrssicherheit erfolgreich durchgeführt werden.

Auf dem Rathausplatz vor der Gemeinde Naturns wurden PRO-Byke-Lichtersets an alle Radlerinnen und Radler aus Naturns verteilt. Außerdem wurde ein Batteriewechsel bei bereits vorhandenen Lichtern vorgenommen. Viele nutz-

ten dieses Angebot ihre Fahrräder gut aufzurüsten, um sicher durch die dunkle Jahreszeit zu radeln.

Da die Aktion so erfolgreich verläuft, wird sie zu Beginn des Jahres 2024 wiederholt. Der Termin dafür wird rechtzeitig bekanntgegeben. (fg)

Erfolgreiche Lichteraktion.



Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Auch am 26. Dezember wird die Sammlung durchgeführt! Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. Auch am 8. Dezember wird die Sammlung durchgeführt!
Gartenabfälle grüne Tonne Kompostieranlage „Hilbertal“	Die Sammlung erfolgt von März bis 30. November immer donnerstags. Keine Sammlung in den Wintermonaten. Geöffnet von März bis 29. November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. In den Wintermonaten geschlossen.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: Samstag, 25.11., Mittwoch, 13.12., Samstag, 30.12.2023. Voraussichtlich wird die Schadstoffsammlung auch im Jahr 2024 weitergeführt. Die neuen Termine werden rechtzeitig auf der Homepage und über die Pfarrnachrichten bekanntgegeben. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.00 - 11.45 und 12.45 - 17.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Voraussichtlich geschlossen über Weihnachten bis Mitte Januar 2024. Die genauen Betriebsferien werden noch auf der Homepage und über die Pfarrnachrichten bekanntgegeben. Abgabe gegen Bezahlung.

Thermalwasser von Naturns hilft Schmerzen zu lindern

Weltrheumatag: „Gemeinsam sind wir stark!“ – Zusammenarbeit der Erlebnistherme Naturns, der Tourismusgenossenschaft Naturns, der Gemeinde Naturns und der Rheuma-Liga beschlossen

Mit dem Dekret des Gesundheitsministeriums Nr. 4231 vom 23.02.2016 wurden die therapeutischen Eigenschaften des natürlichen Mineralwasser Kochenmoos II anerkannt und als geeignet für „Bade- und Schlammtherapien, für die Behandlung und Rehabilitation rheumatischer, orthopädischer, und traumatologischer Erkrankungen des Bewegungsapparates“ befunden.

Der Fachmann für „Thermal Medizin“ Professor Giuseppe Nappi aus Mailand und das „Dipartimento di Medicina Clinica ad Indirizzo Specialistico“ der Universität Siena hatten das Wasser vorher genauestens untersucht. Unter der Federführung der Rheumatologin Antonella Fioravanti wurden Hunderte von Proben genommen und mit mehr als 80 Heilwassern verglichen. Die aktuelle vorgeschriebene medizinische Beobachtungsphase verläuft sehr gut und wird im nächsten Jahr abgeschlossen. Bereits jetzt kann man das Thermalwasser genießen. Der 2022 erfolgte Umbau machte aus dem Erlebnisbad Naturns die erste und bisher einzige Erlebnistherme Südtirols. „Wir wollen, dass dieses Heilwasser nicht etwas Exklusives ist, sondern so vielen Menschen wie möglich zur Verfügung steht und alle davon profitieren“, unterstreichen Bürgermeister Zeno Christanell und Gemeinderreferentin Astrid Pichler. Ganz in diesem Sinn steht auch die Zusammenarbeit der Rheuma-Liga mit der Erlebnistherme Naturns von der die

Verantwortlichen überzeugt sind. Deshalb unterzeichneten sie erst kürzlich eine Vereinbarung, welche eine preisreduzierte Nutzung der Erlebnistherme durch Mitglieder der Rheuma-Liga vorsieht. Ebenso gibt es eine enge Kooperation zwischen den Vertragspartnern, damit die Rheuma-Liga Warmwassergymnastikkurse im Hallenbad und Entspannung im Thermal-Whirlpool für Betroffene anbieten kann. Die Kooperation der Partner sieht auch gemeinsame Veranstaltungen wie Kongresse und Aufklärungsarbeit vor, die dazu dienen sollen, über die Wirkungen des Thermalwassers im Falle von rheumatischen Erkrankungen aufzuklären. Ebenso gibt es eine Kooperation im Falle einer klinischen Studie, welche die Erlebnistherme Naturns mit Probanden der Rheuma-Liga bereits durchführt. Die Mitglieder der Rheuma-Liga kommen auch in den Genuss der Naturns-Card. Damit möchten die Gemeinde Naturns und die Tourismusgenossenschaft Naturns die chronisch-kranken Menschen unterstützen. „Wir sind seit jeher vom großen Mehrwert der Zusammenarbeit überzeugt und sind stets bemüht, Kooperationen mit Partnern aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zu schließen, die für die Rheumakranken einen Mehrwert darstellen. Wir sind besonders froh, dass es uns gemeinsam mit unseren Partnern, Erlebnistherme Naturns, Tourismusgenossenschaft Naturns und der Gemeinde Naturns, gelungen ist, ein Abkom-



„Gemeinsam sind wir stark!“ – pünktlich zum Weltrheumatag wurde die neue Partnerschaft zwischen der Rheuma-Liga Südtiroler und der Erlebnistherme Naturns bekanntgegeben: v.l.n.r. Andreas Varesco, Günter Stolz, Zeno Christanell und Uli Stampfer.

men zu schließen, das für die Gesundheit der Rheumatiker ein wahrer Gewinn ist.

„Wir danken in diesem Zusammenhang Benjamin Peer (Präsident Erlebnistherme), Uli Stampfer (Direktor Tourismusgenossenschaft) sowie Zeno Christanell (Bürgermeister) und Astrid Pichler (Gemeinderreferentin) für die große Unterstützung. Für das kommende Jahr ist ein gemeinsamer Kongress geplant, in dessen Zentrum die Bedeutung des Thermalwassers für Rheumapatienten stehen soll. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Daten einer aktuellen Studie vorgestellt werden“, so der Präsident der Rheuma-Liga, Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco. (Andreas Varesco)

FRAKTIONEN

Krippenausstellung in Tabland

Die Krippenbauer Tabland laden wieder zur Krippenausstellung ein, welche an folgenden Tagen stattfindet:

Freitag, 8. Dezember
von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 9. Dezember
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 10. Dezember
von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Um 17.00 Uhr findet die Verlosung einer Krippe statt. Die gesamten Einnahmen gehen zu Gunsten wohltätiger Zwecke. (Rudi Martin)



Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Sommeretappe der Jugendfirmgruppe GSG2 ins Schnalstal

Am Wochenende vom 2. und 3. September fand unsere Sommeretappe der Glaubenssafari-Gruppe 2 (GSG2) mit unseren zwei Betreuern Claudio und Simon statt.

Der Weg führte uns mit den Öffis am Vormittag ins nahe gelegene Schnalstal zum „Ötzi Rope Park“ bei Vernagt. Dort angekommen, kletterten wir durch die verschiedenen Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Besonders gut gefallen hat uns die Zipline über den Vernagter Stausee.

Am Nachmittag fuhren wir zurück zu unserem Zeltlager beim Obniederhof in Unser Frau. Dort gab es für uns ein leckeres Abendessen mit eigenen Produkten vom Bio-Bauernhof. Danach hielten wir eine kurze Wortgottesfeier, geleitet von „Tomy“, anschließend ließen wir den Abend bei Lagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows ausklingen.



Gruppenfoto im Hochseilgarten.

Müde vom Werwolf spielen schlüpfen wir in unsere Schlafsäcke. Mitten in der Nacht wurden wir von zwei Betreuern mit einem „Überfall“ überrascht, die sich als wütende Bauern ausgaben. Nach dem Aufstehen gab es für uns ein lässiges Bio-Frühstück und danach ein cooles Geländespiel. Zum Abschluss gab es schmackhafte Nudel und eine Feedback-Runde. (Moritz Schwienbacher)



Spannung beim Geländespiel.



Stockbrot und Lagerfeuer.

Sommeretappe der GSG3 - Canyoning Passeier

Am Vormittag des 17. September führte uns unsere gemeinsame Glaubenssafari-Sommeretappe zusammen mit unseren Begleitern Samuel und Tobias ins Passeiertal nach St. Martin, zum Canyoning Abenteuer.

Dort angekommen erhielten wir eine passende Ausrüstung und eine Ersteinweisung. Nach einer kurzen Fahrt ins Kalmtal wanderten wir zusammen zum Einstieg, um uns dort in den Bach abzuseilen. Über Steinrutschen, Klippen und Felsen ging es durchs kühle Nass den Bachlauf entlang nach unten. Am späten Nachmittag nach 4-stündigem Abstieg kamen wir wieder am Ausgangspunkt an, zogen uns dort um und fuhren zurück nach St. Martin. Abschließend grillten wir alle gemeinsam, aßen und ließen den Abend eines abenteuerreichen Tages gemütlich ausklingen. (Annelena Laimer)



Beim gemeinsamen Grillen.



Gruppenfoto im Canyon.



Wasserrutschen einmal anders.

Startaktion der GSG1

Die Glaubenssafari-Gruppe 1 (GSG1) Jahrgang 2010, ist auf ihren Weg zur Firmung aufgebrochen.

Bei der 1. Aktion am 14. Oktober auf der Tablander Heide stand das Kennenlernen der Gruppe im Vordergrund. Bei verschiedenen Kennenlernspielen wurde viel gelacht. So mussten sich beispielsweise die Jugendlichen nach ihrer Sockenlänge der Reihe nach aufstellen und dabei durften sie sich nur mit Gesten verständigen.

Dank eines leckeren Buffets, welches zahlreiche Eltern vorbereitet hatten, konnten sich alle stärken. Danach ging es ein Stück in den Wald, wo die Jugendlichen in zwei Teams die Nummern des Gegners beim traditionellen „Geländespiel“ ablesen mussten. Bei einer gemeinsamen Besinnung klang der Tag mit einem guten Gedanken aus. Alle freuen sich bereits auf das nächste Abenteuer. (Claudio Mastromatteo)



Gruppenfoto GSG1.

Katholische Frauenbewegung



Ehejubiläum. (Foto: Fotostudio 2000)

Viele Ehepaare, die in diesem Jahr 2023 ein Ehejubiläum feiern, fanden sich zum Festgottesdienst am Sonntag, 14. Mai in der Naturnser Pfarrkirche ein.

Jedes Jubelpaar erhielt eine schön gestaltete Kerze überreicht, welche als Symbol für die eheliche Gemeinschaft und das liebevolle Miteinander durchs Leben, in Freud und Leid, am Hochzeitstag entzündet werden soll. Der anschließend traditionelle Umtrunk in der Musikschule, musikalisch umrahmt von der Böhmischen, wurde zu einem fröhlichen Beisammensein. Allen, die wieder zu einem guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Eingebettet in das große Netz in unserer Diözese konnte am Weltgebetstag der Frauen im März in fast 100 Pfarreien in Südtirol eine Spende von 29.247,32 Euro für die Unterstützung verschiedener Projekte gesammelt werden. Im März 2024 beten wir am WGT mit den Frauen aus Palästina. Motto: „...durch das Band des Friedens“.

Die kfb Naturns unterstützt weiterhin das Projekt „Ein Bleistift für Bildung“ zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen und Hebammen in Uganda. Die Gruppe der Frauenliturgie wirbt bei allen Veranstaltungen dafür. Auch mit den eingegangenen Spenden bei der diesjährigen morgendlichen Katharina-Feier am 29. April in Naturns und der Magdalena-Feier am 22. Juli in Tschirland konnten wir wiederum 500 Euro überweisen. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und bei allen Frauen, welche das Frühstück mit leckeren Köstlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Bei der Impulstagung auf Dekanatsebene in Rabland wurden wir in das neue landesweite Jahresthema „Das Leben lieben und neue Wege gehen“ eingeführt. Der Gedanke dahinter ist, dass wir uns angesichts der allgemeinen Entwicklungen in unserem Haus Erde und auch in unserer Kirche intensiv damit auseinandersetzen, welche Wege wir

einschlagen müssen, um diese zukunftsfähig und enkeltauglich zu gestalten. Wir alle müssen dazu unseren Beitrag leisten, indem wir uns in unserem Lebensstil bescheiden. Das Motto der kfb dazu lautet: „Tun wir's einfach – JETZT!“. Diesen Titel trägt auch der Kalender 2024, welcher wiederum beim Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten wird. Ein Teil des Erlöses aus dem Kalender geht an den Verein „La Strada – Der Weg“ und unterstützt das Projekt „Junge Mütter“, welches junge Frauen mit Kindern bzw. mit Kernfamilien begleitet.

Wir laden auch herzlich ein, am Tag der Begegnung - Wir sind kfb am Samstag, 16. Dezember 2023 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr im Pastoralzentrum am Domplatz in Bozen, die Arbeit und das Engagement der Kath. Frauenbewegung kennenzulernen.

Weitere Informationen auf der Homepage www.kfb.it oder auch auf Facebook. (Verena Spechtenhauser Trafoier)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Der Revue-Abend - EVA TANZT!

Es war ein spektakulärer Revue-Abend mit drei Tänzerinnen und einem Zauberer, die das Publikum mit ihren Darbietungen von Marilyn Monroe bis Edith Piaf begeisterten. Die Revue hatte ihren Ursprung aus dem Pariser Cabaret, Ende des 19. Jahrhunderts. Als Kunstform gehört die Revue zum Musiktheater und ist mit der Operette und dem Musical verwandt.

Eva Megel, Diana Madzar und Simone Massonie begeisterten unsere Gäste mit ihren exklusiven Tanz-Kostümen und der eleganten Choreografie aus zwölf Tänzen. Die farbenprächtige Bühne mit unserer glitzernden Showtreppe bot den perfekten Rahmen für diese glamouröse Show.

Zwischendurch sorgte Peet Magic mit seinen Zauberkünsten für Staunen und Lachen. Das Publikum ließ sich von der zauberhaften Unterhaltung, von den Tricks und Illusionen begeistern. Nach der Show gab es einen Umtrunk mit Kartoffel-Lauch Suppe und die Möglichkeit, mit den



Zauberer Peet Magic. Revuetanz.



Eva Megel.



Gabi Hofer & Eva Megel.

Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen. Die Atmosphäre war wunderbar, das zahlreiche, elegante Publikum war begeistert und unsere Gäste sparten nicht mit Komplimenten. Es war ein unvergesslicher Abend voller Glamour und Unterhaltung. Wir danken allen, die uns unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Helmuth Zischg für die professionelle technische Betreuung. Danke an unsere Fotografin Manuela Trenkwalder für die gelungenen Fotos und an Klaus Huber für die schönen Plakate.



Bibliotheksteam & Tänzerinnen.

Das Kinderfest – Mein Sommer in der Bibliothek

Die heurige Sommerleseaktion für Grundschüler stand unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“.

Sie wird jährlich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Meran und der Grundschulbibliothekarin Elke Messmer organisiert. Die Kinder konnten aus einer Auswahl von spannenden Büchern wählen und erhielten dafür ansprechende Leseplätze, die sie mit nach Hause nehmen durften. Bei jedem Besuch in der Bibliothek erhielten sie ei-

nen bunten Stempel. Im Oktober fand das Abschlussfest statt, bei dem die Kinder Lesezeichen aus Papier falteten und aus Rosskastanien kreative Bastelarbeiten anfertigten. Es gab leckere Kaminwürsten, Paarlbrötchen und Apfelkuchen. Die Mütter genossen den Kaffee und die gemütliche Atmosphäre. Die Kinder konnten sich ein Geschenk aussuchen und der Hauptpreis, eine Geburtstagsfeier mit Kino in der Bibliothek, wurde verlost. Wir danken den Familien für das



Kinderfest.

Interesse und freuen uns, dass unsere Kinder so begeisterte LeserInnen sind!

Die Krimi-Lesung - Die Bildermacherin und der goldene Ring

Am 20. Oktober fand die spannende Lesung mit den „Bildermacherinnen“ statt. Christiane Omasreiter und Kathrin Scheck stellten ihren aktuellen Krimi vor.

Die Geschichte spielt in der Zeit von Andreas Hofer, dem Tiroler Freiheitskämpfer, und verbindet historische Fakten mit fiktiven Elementen. Der goldene Ring ist dabei ein wichtiges Symbol, das die Protagonisten in ein gefährliches Abenteuer verwickelt. Teile des neuen



Bibliotheksteam mit Ulrike Moritz, Adelheid Walcher, Kathrin Scheck, Christiane Omasreiter und Elisabeth Mair.



Adelheid Walcher.

Heimat-Krimis spielen rund um Naturns und auf Schloss Juval!

Ulrike Moritz begleitete die Lesung musikalisch mit ihren Klang- und Kristallschalen, der Trommel und einem Klangbaum. Für eine mystische Atmosphäre war also gesorgt.

Die Kunstwerke von Adelheid Walcher, die strahlende Gold-Sonnen darstellen, passten perfekt zum Thema des Buches. Adelheid gestaltet Kunsthandwerk vom Feinsten.

Zum Abschluss rundete ein Umtrunk mit einer Gerstsuppe von Otto Theiner den Abend kulinarisch ab.



Kathrin Scheck und Christiane Omasreiter.



Ulrike Moritz.

Die Symbiose von Krimi & Kunst & Klängen war einfach nur wunderbar! Wir danken allen, die zum Gelingen des

Abends beigetragen haben. Danke an Athesia Buch Naturns mit Elisabeth Mair und Kultur Naturns mit Tanja Flarer.

Top Qualität in der Bibliothek Naturns

Im Dezember 2022 erhielt die Bibliothek Naturns zum wiederholten Male die Qualitätssicherung für hauptamtlich geführte Bibliotheken.

Zahlreiche Standards wurden im Rahmen eines internen Kolloquiums vom Amt für Bibliotheken und Lesen geprüft und bewertet. Im Oktober fand die feierliche Zertifikats-Übergabe im Walterhaus von Bozen statt. Die Amtsdirektorin Marion Gamper und Landesrat Philipp Achammer überreichten uns das Diplom. Dies hat eine Gültigkeit von drei Jahren und zeichnet die Bibliothek Naturns als „zertifizierte“ Öffentliche Bibliothek aus.

Margit und Gabi mit Marion Gamper und LR Philipp Achammer. (alle Fotos: Manuela Trenkwalder)



Veranstaltungs-Tipp im Dezember

Freitag, 15. Dezember 2023 – 20.00 Uhr

Das Weihnachts-Kabarett

Advent, Advent, die Sparlamp' brennt

mit Selma Mahlknecht & Kurt Gritsch



Weihnachtslesung 2023 mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch.

Unsere Medien sind online!

Seit einiger Zeit bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“, rechts oben und die Nummer des

Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selbst Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Onlinebibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks,

ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 – 11.30 Uhr.

Tel: 0473 667057, Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net, Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook (Gabi Hofer)

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2024/25 in die Kindergärten Naturns und Staben

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025 ist nur mehr ONLINE vorzunehmen und ist voraussichtlich vom 08.01.2024 bis zum 16.01.2024 möglich.

Der Zugriff auf den Online-Dienst für die Einschreibung ist kostenlos und erfolgt entweder über SPID, Elektronischen Personalausweis (CIE) oder über die aktivierte Bürgerkarte. Informationen dazu finden Sie in myCIVIS.

Nützliche Informationen zur Online-Einschreibung in den Kindergärten:

- Eingeschrieben werden können alle Kinder, die innerhalb Dezember des Jahres, in dem die Einschreibung erfolgt, das 3. Lebensjahr vollenden. Es betrifft somit die Jahrgänge 2019, 2020 und 2021.
- Auch die Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, müssen sich online wieder einschreiben, um im kommenden Kindergartenjahr einen Platz zu erhalten.
- Am Ende der Online-Einschreibung erhalten die Benutzer eine Mitteilung

mit der Bestätigung, dass das Verfahren erfolgreich abgeschlossen wurde.

- Die Mitteilung über die Annahme bzw. Ablehnung der Einschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt vom Kindergarten verschickt.

Für pädagogische Fragen bezüglich „Übergang Familie-Kindergarten“, pädagogisches Konzept oder Lernumgebung können sich Familien gerne an die Leiterin des jeweiligen Kindergartens wenden. Die Leiterinnen stehen für Fragen und einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Familien, die in Naturns, Tschirland oder Tabland ansässig sind, gehören zum Einzugsgebiet des Kindergartens Naturns und müssen sich in die Kindergärten von Naturns einschreiben.

Familien, die in Staben ansässig sind, gehören zum Einzugsgebiet des Kindergartens Staben und müssen sich im Kindergarten Staben einschreiben.

Kindergarten Naturns: Leiterin Judith Holzeisen; Kontakt: kg_naturns@schu-



le.suedtirol.it; Telefon: 0473 667026.

Kindergarten Staben: Leiterin Karin Ennemoser; Kontakt: kg_staben@schule.suedtirol.it; Telefon: 0473 664044. (Judith Holzeisen)

Mittelschule Naturns: Traumberufe in Gastgewerbe und Handwerk vorgestellt



Die Jugendlichen der Mittelschule Naturns über die praktischen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe zu informieren: das war das Ziel der Berufsinformationsveranstaltung der Junghandwerker/innen im Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (lvh.apa), sowie der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ).

Die Vertreterin der Junghandwerker/innen im lvh Evi Atz informierte die Schüler/innen über die verschiedenen Berufe, die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Werdegänge im Handwerk. Über 400 verschiedene Berufe gibt es im Handwerk, genau deshalb ist es so wichtig, dass die Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, so viele wie möglich davon kennenzulernen.

Anschließend durften interessierte Schüler/innen gleich in mehrere Hand-



(v.l.n.r.): Evi Atz, Vertreterin der Junghandwerker/innen im lvh erklärt den Schüler/innen die Berufe im Handwerk (Foto ©lvh.apa)

werksbetriebe hineinschnuppern: Eine Gruppe sah sich in der Schlosselei Spiess Josef und im Betrieb von Kind Gustav um. Eine zweite Gruppe besuchte die Tischlerei Haller Florian und den Metallverarbeitungsbetrieb Berges Mechanics GmbH. Die dritte Gruppe lernte beim Holzschnitzer Gerstgrasser das Kunsthandwerk kennen und ging dann zum Metallverarbeitungsbetrieb Raffener & G. GmbH. Die letzte Gruppe stattete dem Fotostudio 2000 einen Besuch ab. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den

Betrieben für ihre Zeit und ihren Einsatz bedanken.

Nach dem Vortrag der Junghandwerker/innen stellte HGJ-Koordinatorin Manuela Holzhammer die abwechslungsreichen Tätigkeiten im Hotel- und Gastgewerbe vor. Anhand einer interaktiven Präsentation erhielten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Naturns einen Einblick in die Berufe im Service, Rezeption, Management und Küche. Zudem wurden die dazugehörigen Ausbildungswege an den Südtiroler Landesberufs- und Landeshotelfachschulen

vorge stellt. Nach der Präsentation erhielten Interessierte zudem die Möglichkeit, das Familien- und Wellnesshotel Proculus und das Dolce Vita Resort Preidlhof zu besichtigen und so noch tiefer hinter die Kulissen zu blicken. „Der HGJ ist es ein großes Anliegen, die Vielfalt der praktischen Berufe bereits in den Mittelschulen vorzustellen und so die Schülerinnen und Schülern bei der Entscheidung zu unterstützen, welchen weiteren Berufsweg sie einschlagen werden“, so HGJ-Obmann Daniel Schölzhorn. (Leslie Wiss, Evi Atz)

Neuzugänge und Herbstfest im Waldkindergarten Naturns

Das neue Kindergartenjahr 2023/2024 im „Wichtelwald“ Naturns hat mit drei neuen Kindern (insgesamt sind nun 20 „Wichtelkinder“ aufgenommen) und einer neuen Verstärkung im Mitarbeiterstab begonnen, nachdem die 19-jährige Greta zu den langjährig erfahrenen pädagogischen Fachkräften Mary, Nadia und Anna dazugekommen ist.

Am 30. September hat das Herbstfest stattgefunden, mit aktiver Beteiligung der Kinder, deren Eltern bzw. Großeltern sowie der Fachkräfte, wo gemeinsam Instandhaltungs-, Handwerks-, Holz- und Gartenarbeiten rund um das Wichtelhaus verrichtet worden sind. Weiters wurde



zusammen gekocht, gebacken und gespeist, das ganze begleitet durch die Musik von Simon mit seiner Ziehharmonika. Im November steht die alljährlich begehrte Feier des heiligen St. Martin an, mit abendlichem Spaziergang durch den Wichtelwald mit Fackeln, Kerzenbeleuchtung und Streichinstrumenten. Um interessierten Eltern besondere Einblicke betreffend den Wald-/Waldorfkindergarten zu ermöglichen, findet am 23.11.2023 um 15 Uhr dort ein Infonachmittag bzw. eine Veranstaltung hauptsächlich für Erwachsene statt, im Rahmen dessen Voreinschreibungen für das Jahr 2024/2025 möglich sind. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen! (Mark Antonio De Giuseppe)



Wichtelwald Naturns

Infonachmittag im Wald-/Waldorfkindergarten

Donnerstag, 23. November 2023

15.00 Uhr

Der Waldkindergarten „Wichtelwald“ lädt alle interessierten Eltern zu einem Infonachmittag ein. Es gibt die Gelegenheit, die Einrichtung unverbindlich kennenzulernen. Zudem stehen die Erzieherinnen für Fragen zur Verfügung und stellen die wichtigsten Inhalte des pädagogischen Konzeptes vor.

Voreinschreibungen für's Jahr 24/25 möglich!

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene!

Anmeldung erwünscht: wichtelwald@vke.it

Wir freuen uns auf Euch!

Tschirland 205, 39025 Naturns, Tel. 331 7587615

Prokulus Kulturverein

Rückblick auf das Jubiläumsjahr „verdeckt - entdeckt“ – 100 Jahre Freilegung der Fresken der St.-Prokulus-Kirche



Das Jubiläumsjahr „verdeckt - entdeckt“ – 100 Jahre Freilegung der Fresken in der St.-Prokulus-Kirche hob mit einem vielseitigen Programm die Bedeutung und Schönheit unseres kulturellen Erbes hervor. Die einmaligen Fresken wurden im Jahr 1923 freigelegt. Seitdem sind sie ein Anziehungspunkt für Kunstliebhaber und Geschichtsinteressierte.

Zu den Veranstaltungs-Highlights gehörten: Die Segnung der Kunstinstallation „Der Schaukler“ von Eduard Habicher am Dorfeingang Ost, die die zentrale Figur in den vorromanischen Fresken darstellt.

Die Wanderung rund um Naturns zu wichtigen Punkten der Siedlungsgeschichte mit Dr. Hubert Steiner und Mag. Martin Laimer, die unter anderem eine Besichtigung des Innenhofs von Schloss Hochnaturns ermöglichte.

Die Vorträge vom Restaurator Martin Pitterschscher, welche verschiedene Themen rund um die Fresken behandelten, wie zum Beispiel „Wie entsteht ein Fresko“ oder „Wie restauriert und konserviert man dasselbe“.

Die Festrede am Kultur- und Festtag von Dr. Leo Andergassen, Kunsthistoriker und Museumsdirektor Schloss Tirol, der die Bedeutung der Fresken für die Kunstgeschichte Südtirols und Europas

betonte und die Figur des Schauklers dem Kirchenpatron, dem Hl. Prokulus, zuordnete.

Die Sonderführung mit dem Kunsthistoriker Florian Hofer, der die Besucher durch die Kirche führte und ihnen spannende Details über die Fresken erläuterte, dies mit musikalischer Begleitung aus den jeweiligen Epochen vom Trio PASUI.

Das Jubiläumsjahr war eine gelungene Gelegenheit, um den Kunstschatz von Naturns zu würdigen und zu feiern. Die St.-Prokulus-Kirche und das Museum laden alle weiterhin dazu ein, die Fresken und ihre Geschichte ab Mitte März 2024 wieder zu entdecken und zu bewundern. (Tanja Flarer)

Dienstag, 17. Jänner

Patrozinium - Antonius, Mönchsvater - „Tuner Kirchtig“ Eucharistiefeier mit Generalvikar Eugen Runggaldier

„Ein Blick in die Archive – die schriftliche Überlieferung zu St. Prokulus ab dem 14. Jahrhundert“ mit dem Historiker Mag. Simon Peter Terzer



Patrozinium.



Vorstandsmitglieder PKV und Vertreter der Gemeinde.



Vortrag.

Dienstag, 28. März

„Momente des Innehaltens – Gedanken, Impulse, Meditationen“

mit Dr. Josef Torggler

Beim Start in die Museumssaison am 28. März folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher diesem interessanten Vortrag über die Symbolik der Fresken.



Vortrag Torggler.



Vortrag Torggler.

Montag, 1. Mai

Segnung der Kunstinstallation „Der Schaukler“

von Eduard Habicher

Am 1. Mai konnte Bürgermeister Zeno Christanell den Künstler, Mitglieder des Prokulus Kulturvereins und Vertreter von Vereinen und Firmen zur Segnung der Kunstinstallation begrüßen.



Segnung Kunstinstallation.



Segnung Kunstinstallation.

Samstag, 6. Mai**Wanderung rund um Naturns zu wichtigen Punkten der Siedlungsgeschichte**

begleitet von Hubert Steiner (Amt für Archäologie) und Martin Laimer (freiberuflicher Bauforscher und Kunsthistoriker)



Siedlungsgeschichte.



Siedlungsgeschichte.



Siedlungsgeschichte.

Sonntag, 21. Mai**Internationaler Museumstag mit Schatzsuche und Familienführung**

Wie in den vergangenen Jahren, stand in der St.-Prokulus-Kirche und dem Museum dieser Tag ganz im Zeichen der Familie.



Internationaler Museumstag.



Internationaler Museumstag.

Freitag, 2. Juni**Lange Nacht der Kirchen****„Tod und was dann? Eine kleine Hinführung zu Himmel, Hölle und Fegefeuer“**

mit Dr. Christoph Johannes Amor, Professor für Dogmatische und Ökumenische Theologie.



Lange Nacht der Kirchen.



Lange Nacht der Kirchen.

Montag, 14. August**Freiluftkonzert „Al fresco - Musik des Mittelalters“ mit dem Duo Enßle-Lamprecht**

Freiluftkonzert.

Samstag, 26. August**Kultur- und Festtag**

mit Festrede vom Kunsthistoriker Dr. Leo Andergassen, Vorführung der Freskomalerei mit Restaurator Martin Pittertschatscher und Sonderführung „Architektur, Kunst und Musik“ mit Kunsthistoriker Dr. Florian Hofer



Kultur- und Festtag.



Kultur- und Festtag.



Kultur- und Festtag.

Die Regel des Hl. Benedikt: „Von der Weisheit des Maßes“

mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg



Zu diesem Vortrag lud „St. Prokulus Kirche und Museum“ am 10. Oktober anlässlich des Jubiläumsjahres ins Prokulus-Museum ein.

Dekan Christoph Wiesler konnte hierfür den Abt des Klosters Marienberg Markus Spanier begrüßen. Dieser ging zuerst kurz auf das Leben des Hl. Benedikt ein, gab den Anwesenden einen Einblick in das Klosterleben mit den damit verbundenen Aufgaben eines Abtes und erklärte die Botschaft der Regel - ein Leben nach Maß zu führen.

Benedikt gilt als der „Vater des abendländischen Mönchtums“. Er stammt aus Nursia, einer Gemeinde in Perugia, und geht zum Studium nach Rom. Aufgrund seiner Enttäuschung über das dortige unfrome Treiben zieht er sich für drei Jahre in die Einsamkeit zurück. In diesen Jahren reift er zu einer Persönlichkeit, die fähig ist Menschen zu leiten und zu führen, und leitet schließlich als Abt mehrere Klöster.

Die Niederschrift des Ordensvaters aus dem 6. Jahrhundert nach Christus umfasst 73 Kapitel. Benedikt hinterließ sie seinen Mitbrüdern als Konzept für ihr gemeinschaftliches Leben. Er beschäftigt sich darin mit der Organisation der Gemeinschaft, mit Führungsfragen, mit



Dekan Christoph Wiesler und Abt Markus Spanier.

der Regelung von individuellen und gemeinschaftlichen Bedürfnissen und mit der Aufgabenverteilung im Kloster.

Seit rund 1.500 Jahren leben Nonnen und Mönche nach der Regel des heiligen Benedikt – ein Text, der in seiner inspirierenden Kraft erstaunlich aktuell geblieben ist.

Die Regel bietet Impulse für den Um-

gang mit sich selbst und den eigenen Anlagen und Fähigkeiten, sowie den Umgang mit anderen, und ist dadurch nicht nur ein Leitfaden für Ordensleute, sondern auch für Menschen außerhalb der Klostermauern. Vor allem für Führungskräfte ist sie deshalb heute noch ein Leitfaden für eine wertorientierte Unternehmensführung.

Tag der Romanik

Die „Alpine Straße der Romanik“ ist eine Initiative, die romanische Stätten wie Burgen, Schlösser, Kirchen und Kapellen von Südtirol und Graubünden in den Mittelpunkt stellt.

In Südtirol findet an jedem 2. Samstag im Oktober der „Tag der Romanik“ statt, um die romanische Kunst und Architektur zu feiern. Auch die St.-Prokulus-Kirche und das Museum sind Teil dieses Projektes und boten am 14. Oktober kostenlose Führungen bei freiem Eintritt an.

Im heurigen Jubiläumsjahr „verdeckt-entdeckt – 100 Jahre Freilegung der Fresken“, stehen die Wandmalereien im Mittelpunkt, so auch beim Vortrag „Restaurierung von Wandmalerei“ mit Martin Pittertschatscher, Präsident



Tag der Romanik – Martin Pittertschatscher.

des „Verband der Restauratoren-Konservatoren Südtirols“. Am Beispiel der Wandmalereien der St.-Prokulus-Kirche zeigte er auf, wie anspruchsvoll die Arbeit eines Restaurators bei der Erhaltung solcher historischen Wandmalereien ist. Dieses Handwerk erfor-



Tag der Romanik – Martin Pittertschatscher.

dert Fachkenntnisse, Geduld und Sorgfalt und dabei ist sie von entscheidender Bedeutung, um das kulturelle Erbe zu bewahren und zukünftigen Generationen zugänglich zu machen. (Tanja Flarer)



ivoclar

100
years

Ivoclar für Vereinbarkeit von Familie und Beruf dauerhaft zertifiziert

Der Mensch, ob Kunde, Patient oder Mitarbeitender, steht bei Ivoclar im Mittelpunkt. Mit der letzten Auditierungsstufe „Dialogverfahren“ hat heuer Ivoclar Naturns die dauerhafte Zertifizierung als familienfreundliches Unternehmen erhalten.

Am 5. September konnten der Personalleiter Luis Pföstl und der Projektverantwortliche Cristian Beneduce das Zertifikat aus den Händen von Handelskammer-Generalsekretär Alfred Aberer und Michaela Stockner von der Familienagentur des Landes entgegennehmen. „Geschenkt wurde uns das Zertifikat nicht – es ist wirklich hart erarbeitet“, resümiert Cristian Beneduce. „Nicht nur, weil sich im Unternehmen so einiges geändert hat, sondern auch, weil viel Aufwand hinter dem Erhalt dieser Zertifizierung steckt. Der Prozess ist komplex. Man muss viele Gespräche führen und dokumentieren und bei jeder Zwischenzertifizierung einen Bericht über den Fortschritt verfassen“, zeigt sich der Projektleiter nun zufrieden.

Das Audit „familieundberuf“ hilft Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, den Spagat zwischen beruflichen, familiären und privaten Aufgaben besser zu meistern. Es stärkt den Teamgeist und erhöht die Bereitschaft, füreinander einzustehen. Nach dem „Basis-audit“ folgen, nach jeweils drei Jahren, drei „Re-audits“. Im abschließenden „Dialogverfahren“ wird das Zertifikat dauerhaft vergeben: „Unternehmen, die flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zu Homeoffice anbieten gibt es heutzutage viele“, meint Luis Pföstl. „Bei uns gab es schon vor dem ersten Audit im Jahr 2014 sehr viele Maßnahmen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diese wurden ausgebaut und verbessert und auch neue Initiativen gestartet sowie das Thema in die Managementprozesse integriert“, zeigt sich der Personalchef stolz. Eine der letzten Maßnahmen, die Ivoclar eingeführt hat, sind reservierte Plätze für Kleinkinder in der im September 2022 eröffneten privaten Kita der Firma Schweitzer. Aber auch kleinere



Projektleiter Cristian Beneduce und Personalleiter Luis Pföstl

Initiativen, wie zum Beispiel, dass die Kinder der Mitarbeitenden an ihrem ersten Schultag eine Schultüte und Neugeborene ein Paket mit Windeln und Söckchen erhalten, gehören dazu.

Die täglich angewandte Vereinbarkeit von Familie und Beruf trägt dazu bei, Ivoclar zu einem noch besseren Ort zum Arbeiten zu machen, ganz nach der Mission: **Making People Smile.**

Wollen auch Sie Menschen zum Lächeln bringen?

Aktuell suchen wir (m/w/d):

- Technischer Einkäufer
- Mitarbeiter Labor Qualitätskontrolle
- Senior Java Developer
- Verfahrenstechniker / Prozessentwickler
- Leiter für internationale Bauprojekte
- SAP Experte
- Software Engineer



**JETZT
BEWERBEN**

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Jahresrückblick Alten- und Pflegeheim Naturns

Besuch der heiligen drei Könige

Am 3. Januar besuchten uns alle Gruppen der heiligen drei Könige aus Naturns und brachten Segen in das ganze Haus. Wir möchten uns bei den Organisatoren und allen Beteiligten bedanken.



Unsinniger Donnerstag

Am Unsinnigen Donnerstag organisierte unser Aktivierungsteam eine Feier in der Hausbar. Als Überraschung kam die „Rumpl-Musi“ und umrahmte den Nachmittag mit schwungvollen Klängen. Unsere Mitarbeiter haben sich an diesem Tag ebenfalls toll verkleidet und somit den Heimbewohnern eine große Freude bereitet. Danke an alle für die Organisation und Beteiligung.



Schlutzer machen

Unser Aktivierungsteam bereitete mit den Heimbewohnern traditionelle Südtiroler Schlutzer zu. Anschließend wurden diese gekocht und gemeinsam gegessen. Danke allen Beteiligten für diese tollen gemeinsamen Stunden.



Gartenarbeiten

Im Mai haben unsere Heimbewohner bei strahlendem Sonnenschein die Hochbeete auf der Terrasse wieder zum Blühen gebracht. Es wurden verschiedene Blumen und Kräuter eingepflanzt. Danke allen Beteiligten für die gute Organisation und den tollen Tag.



Erste-Hilfe BLSD Kurs

Unserer Mitarbeiter aus der Pflege haben einen Erste-Hilfe-Kurs zum Bedienen des halbautomatischen Defibrillators gemacht. Das Heim hat mit Unterstützung der Südtiroler Volksbank „Filiale Naturns“ einen halbautomatischen Defibrillator angekauft. Danke für die wertvolle Unterstützung.



Mitarbeiterfest

Im Juni fand unser traditionelles Mitarbeiterfest im Innenhof statt. Wir verbrachten den ersten warmen Sommerabend des Jahres mit einer leckeren Pizza in gelassener und lustiger Stimmung. Danke allen für die Teilnahme.

Das Team besteht derzeit aus 65 Mitarbeitenden in Verwaltung, Pflege und Betreuung, Reinigung und Küche.



Strandparty

An einem heißen Sommertag im August drehte sich alles rund um das Thema Strandparty. Am Vormittag bereiteten die Heimbewohner Fruchtspieße vor und am Nachmittag folgte die Strandparty im Innenhof. Bei erfrischenden Getränken, fruchtigen Spießchen und passender Musik ließen es sich die Heimbewohner gut gehen. Das Aktivierungsteam, welches für die Organisation zuständig war, bereitete zusätzlich



verschiedene Spiele für die Heimbewohner vor.

Sommerfest

Ende August fand das jährliche Sommerfest für Heimbewohner, Angehörige, Freiwillige und Mitarbeiter statt. Bei traumhaftem Wetter wurde im Innenhof des Seniorenwohnheims gefeiert und getanzt. Die „Rumpl-Musi“ von Naturns hat sich wiederum bereit erklärt den Nachmittag musikalisch zu umrahmen. Der Abend endete mit köstlichen Grillspezialitäten, welche von unserem Chefkoch Markus zubereitet wurden. Wir bedanken uns beim Aktivierungsteam für die gute Organisation



und beim gesamten Küchenteam für die Verpflegung. Ein großer Dank gilt auch den Mitgliedern der „Rumpl-Musi“ von Naturns,

welche sich jährlich Zeit nehmen, um allen Beteiligten einen schwungvollen Nachmittag zu ermöglichen.

Interne Seniorenmeisterschaft

Dieses Jahr fand eine interne Seniorenmeisterschaft statt. Die Heimbewohner konnten bei diversen Spielen, Hinderläufen und vielem mehr ihr Können unter Beweis stellen. Ganz nach unserem Motto „Dabei sein ist alles“ gab jeder sein Bestes. Am Ende durfte eine Preisverteilung natürlich nicht fehlen. Direktor Stephan Rinner übergab die selbstgebastelten Medaillen an die Sieger. Durch verschiedenste Sponsoren



war es möglich allen beteiligten Bewohnern ein kleines Geschenk zu über ei-

chen. Dafür bedanken wir uns herzlich im Namen aller.

Pensionierung Paul Huber

Unser Hausmeister Paul durfte sich am 20. September über seinen wohlverdienten ersten Tag im Ruhestand freuen. Paul war seit dem 1. August 1984 Angestellter des Seniorenwohnheims von Naturns. Begonnen hat er als Sozialhilfskraft im ehemaligen Heim in der Feldgasse.

Vom Jahr 2003 bis 2006 wurde das neue Seniorenwohnheim in der Gustav-Flora-Straße gebaut, dort hat Paul bei verschiedensten Arbeiten mitgeholfen. Er

war immer wieder auf der Baustelle und hat beim Umzug vieles organisiert, so entstand die neue Berufung als Hausmeister. Paul war seit dem Jahr 2006 Hausmeister im Seniorenwohnheim, sowie im Gebäude des Sozial/Gesundheitssprengels und der Kitas. Außerhalb der Arbeitszeit begleitete Paul durch seine Fähigkeiten als hervorragender Musikanter viele Feste und Feiern. Zu seinem Abschied lud Paul alle Mitarbeiter/innen zu einem Umtrunk ein.

Wir möchten uns bei Paul für seine 39



Dienstjahre herzlich bedanken und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Kastanienbraten

Am 16. Oktober fand das traditionelle Kastanienbraten im Innenhof des Seniorenwohnheims statt. Unser pensionierter Hausmeister Paul erklärte sich bereit diesen Dienst ehrenamtlich zu übernehmen. Danke für die tolle Unterstützung.



Törggelen im Dorf

Unsere Heimbewohner besuchten in Begleitung einiger freiwilliger Mitarbeiter, sowie dem Aktivierungsteam das wöchentliche Törggelen im Dorf. Für alle Beteiligten gab es leckere Kastanien und einen „Suser“. (Tobias Götsch)



Begleitetes/betreutes Wohnen und Tagespflegeheim Naturns

Endlich ist es so weit. Ab Januar 2024 können die Ansuchen für folgende Dienste im Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns gestellt werden:

- Begleitetes Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Tagespflegeheim

Interessierte finden das Ansuchen ab Januar auf der Homepage des Seniorenwohnheims St. Zeno Naturns oder können sich direkt bei der Heimverwaltung melden, Telefon: 0473 671500, E-Mail: altersheim@naturns.eu, Homepage: <https://www.vds-suedtirol.it/de/swh/491>. (fg)

Family Support – Unterstützung im Babyalltag

Ein Neugeborenes, ein Geschwisterkind und noch dazu ein Umzug in ein anderes Dorf... Corinna Bertagnolli befand sich vor nicht allzu langer Zeit auch in dieser Situation. Gut, dass sie von Family Support wusste, war sie doch selbst eine Zeit lang in Lana die zuständige Fachkraft für das Projekt. Dass sie das Angebot selbst einmal als Mutter beanspruchen würde, hatte sie sich damals wahrscheinlich noch nicht gedacht.

Aber fragen wir sie selbst:

Liebe Corinna, du bist Pädagogin und Mentaltrainerin und hast selbst als Fachkraft für Family Support gearbeitet, wie war es für dich, das Projekt Family Support von der anderen Seite

als Mutter kennen zu lernen?

Für mich war es eine ganz tolle Erfahrung, Family Support aus der Sicht als Mama kennen zu lernen. Ich hatte das Projekt als Fachkraft begleitet und war damals schon überzeugt vom Wirkungsbereich. Die Begleitung war für mich hilfreich und wohltuend.

Ein Leitsatz des Projekts ist: „Stark ist, wer sich Hilfe holt“. Hast du das so empfunden? Welche Gedanken gingen dir diesbezüglich durch den Kopf?

Ich selbst unterstütze Menschen sehr gerne sowohl in privater als auch in beruflicher Hinsicht. Wieso sollte ich mir dann nicht auch helfen lassen, wenn ich bemerke, dass ich es brauche? Ich finde, es ist einfach mensch-



Familienfoto Corinna Bertagnolli.

lich, dass man nicht immer „funktionieren“ kann. Gemeinsam geht doch vieles leichter.

War es für dich einfach, Family Support Naturns zu kontaktieren?

Ja, für mich war es ganz einfach, Family Support zu kontaktieren, zum einen, weil ich vom Projekt überzeugt bin, und zum anderen, weil ich dich (Evi Gufler) schon persönlich bei der Ausbildung zur Fachkraft kennenlernen durfte und gewusst habe, dass ich bei dir in guten Händen bin. Ein Gesicht zum Projekt zu haben und dessen Ablauf genau zu kennen, hat meine Hemmschwelle sicher reduziert.

Warum glaubst du, könnte es für jemanden nicht so einfach sein, Hilfe in Anspruch zu nehmen bzw. warum könnte es andere Eltern daran hindern, sich an Family Support zu wenden?

Ich vermute, dass der Gedanke „Ich muss es alleine schaffen“ irgendwo

mitwirkt und dass „Sich Hilfe holen“ unterbewusst als vermeintliche Schwäche interpretiert werden könnte. Ich denke, dass manche Familien auch zu wenig Informationen zum Projekt haben und nicht wissen, dass Family Support ein Stärkungsprojekt ist, welches für alle Eltern im ersten Jahr mit Baby schnell und unbürokratisch zugänglich ist.

Kannst du diese Zweifel als ehemalige Fachkraft widerlegen?

Ja, ich kann die Zweifel auf alle Fälle widerlegen. Die Anfrage an Family Support ist unkompliziert. Sollte das Feeling zwischen dem/r Freiwilligen und der Familie nicht passen, dann können beide Seiten diskret zurücktreten. Man ist zu nichts gezwungen. Es gibt keine Verpflichtung. Es ist nur ein Plus. Das Projekt soll die Eltern in dieser sensiblen Lebensphase entlasten und das tut es auch. Ich bin überzeugt, dass das Projekt für alle Beteiligten ein Gewinn ist.

Deine Begleitung ist nun zu Ende, was wünschst du jungen Familien und dem Projekt für die Zukunft?

Ich persönlich wünsche mir, dass das Projekt weiterhin an Bekanntheit gewinnt, damit die Familien das Angebot auch in Anspruch nehmen können. Den Eltern möchte ich sagen: Falls ihr den Bedarf nach Entlastung verspürt, traut euch, es einfach auszuprobieren. Für mich persönlich ist die Familie das Herzstück der Gesellschaft, wenn wir hier nicht in die Prävention und die Stärkung investieren, wo dann? Ich hoffe, dass Family Support südtirolweit noch vielen Familien den Start in den Babyalltag erleichtert.

Du fühlst dich vom Projekt Family Support des Eltern-Kind-Zentrums Naturns als Familie oder als Freiwillige angesprochen? Dann melde dich für weitere Informationen bei der Fachkraft für Family Support Evi Gufler unter der Rufnummer 348 8078108 oder naturns@family-support.it (Evi Gufler)



*Wir wünschen Ihnen eine
wundervolle Weihnachtszeit*

**In Wertschätzung möchten wir Ihnen unsere
Besten Wünsche zukommen lassen**

Das war der VKE Sommer 2023

Mit einem erweiterten Sommerangebot für Kindergartenkinder und Schüler kam die VKE Sektion Naturns wohl vielen Familien entgegen.

Gleich in der Woche nach Schulende gab es die Naturwoche auf dem Zeltlagerplatz, bei welcher sich hauptsächlich Grundschul Kinder der unteren Stufen in der Natur verausgaben und mit Kathi durch Yogaübungen Zeit für sich selbst finden konnten. Besonderer Wert wurde auf eine gesunde Jause gelegt, so wurde an einem Tag sogar das Brot am offenen Feuer selbst gebacken.

In der darauffolgenden Woche stand, wie mittlerweile jedes Jahr, die Zirkuswoche auf dem Programm. Verschiedene Disziplinen wie Jonglieren, Einrad fahren, Luftakrobatik usw. durften ausprobiert werden und am Ende konnten die Akrobaten bei der Vorführung den zahlreich erschienenen Eltern, Verwandten und Bekannten die neuen Fähigkeiten präsentieren.

Unerlässlich auch für Kindergartenkinder unser Sommer im Wald: 6 Wochen lang wurde mit Steckeln gebaut, mit Tschurtscheln Tiere gemacht, Höhlen und Insekten wurden erforscht, es wurde gebastelt, gewerkelt und gespielt. Großen Anklang fand heuer die neu angelegte große Sandgrube, der Garten des Wichtelwaldes wurde fleißig gepflegt und mit den Förstern wurde eine Eiche gesetzt, die natürlich auch gut

bewässert werden musste. Besonders freuten sich die Kinder auf den Ausflug zur Quarzhöhle am Anfang der Woche und das gemeinsame Zubereiten des Mittagessens beim Lagerfeuer jeden Freitag.

Am Ende des Sommers konnten wir Steffi für das Kunstturnen gewinnen, welche zusammen mit ihren Neffen David und unserer Praktikantin Magdalena, die übrigens schon bei der Naturwoche und bei den 6 Wochen Sommer im Wald im Einsatz war, die Jungs und Mädels in Geräte- und Bodenturnen einwies. Auch dies durften die fleißigen Turner*innen bei der Abschlussvorführung zum Besten geben.

Zum guten Schluss, eine Woche vor Schulbeginn, wurden die Nähmaschinen hervorgeholt und Mädchen ab der 4. Klasse Grundschule wurden in die Nähkunst eingeweiht. Hier sprechen die tollen Endergebnisse für sich.

Ein großes Dankeschön geht wieder an die Gemeinde Naturns für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, dem Pfadfinderstamm Naturns für die unbürokratische Nutzung des Zeltlagerplatzes, der Landwirtschaftsgenossenschaft Texel für die Versorgung der Zirkusakrobaten und der Kunstturner*innen mit frischen Äpfeln, der Familienagentur für die finanzielle Unterstützung, der VKE-Zentrale für die Unterstützung beim Bürokratismus, unseren zahlreichen Betreuer*innen, welche



wirklich einen super Job gemacht haben und natürlich den Familien, die uns jedes Jahr wieder ihr Vertrauen schenken! (Nadia Fliri)

frisch, flott, fair, fein.

UNTERTHURNER
NATURNS

Besondere Geschenkskörbe & viele andere Ideen für Weihnachten

Die Frühen Hilfen gibt es jetzt auch im Burggrafenamt

Die Geburt eines Kindes ist ein wunderbares Ereignis und Anlass für viel Freude! Sie stellt die frischgebackenen Eltern aber auch vor neue und große Herausforderungen. Neben dem Glück und der Euphorie gehören auch Fragen, Unsicherheiten oder gar Ängste zum Alltag junger Familien.

Manchmal gibt es z.B. Unsicherheiten bei der Versorgung der Bedürfnisse des Babys, ein Gefühl das Kind nicht verstehen oder beruhigen zu können, man fühlt sich einsam oder alleine, weil die Unterstützung vom sozialen Umfeld fehlt, das Geld in der Familie ist knapp, es gibt Streit in der Partnerschaft oder es wächst einem gerade alles über den Kopf.

Damit Familien nicht alles alleine auf ihre Schultern nehmen müssen, gibt es nun auch im Burggrafenamt die Frühen Hilfen. Das Angebot richtet sich an Familien von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes und hat das Ziel Familien zu unterstützen, damit der Start ins Leben mit ihrem Kind so sicher und gesund wie möglich gelingen kann. Die Frühen Hilfen bestehen zum einem aus einem Team, zu dem Mitarbeiter:innen aller Gesundheits- und Sozialsprengel des Burggrafenamtes und einer Psychologin gehören (siehe Foto). Koordiniert wird dieses Team von Laura Stangl (Leiterin Sozialsprengel Lana) und Thomas Lechthaler (Leiter Gesundheitssprengel Naturns und Umgebung). Zudem ist das Team eingebunden in ein Netzwerk vieler bestehender Dienste des Territoriums und verfügt über umfangreiche Informationen zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten.

Kurzum – Was sind die Frühen Hilfen und was bieten sie?

- Kostenfreie Anlaufstelle für alle werdenden Eltern und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren
- Frühen Hilfen bieten Informationen, Beratung und Unterstützung
- Frühe Hilfen beraten im Umgang mit Babys und Kleinkindern
- Frühen Hilfen suchen gemeinsam mit den Familien die bestmögliche Unterstützung für das jeweilige Anliegen



v.l.n.r.: Barbara Klotz (Psychologin, Psychologischer Dienst), Margret Marzari (Sozialpädagogin, BZG Meran), Spögler Doris (Kinderkrankenschwester, Sprengel Meran), Barbara Lochmann (Sozialpädagogin, BZG Lana), Tanja Hofer (Kinderkrankenschwester, Lana), Marlene Grassl (Sanitätsassistentin, Sprengel Passeier), Thomas Lechthaler (Koordinator Gesundheitssprengel Naturns), Laura Stangl (Leiterin Sozialsprengel Lana), Eva Oberhofer (Sozialpädagogin, BZG Naturns)

Wie funktioniert das Ganze?

Das Team ist von Montag bis Freitag telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Dabei können direkt Informationen eingeholt werden, bzw. ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart werden, bei dem der Bedarf geklärt wird. Gemeinsam wird überlegt, wie eine Unterstützung in der jeweiligen Situation aussehen kann. Die Familie entscheidet selbst, was sie benötigt und wie viel Kontakt sie zu den Frühen Hilfen haben möchte.

Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.

Interessierte Familien können sich jederzeit unkompliziert an die Frühen Hilfen wenden:

Tel. +39 335 1447715
E-Mail: fruehe.hilfen@bzgbga.it
(Thomas Lechthaler)



✉ fruehe.hilfen@bzgbga.it
☎ +39 335 14 47 715

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Fußball Industriepool

Unser Profi Raphael Kofler im Interview

Am 14. August stand Raphael „Raffi“ Kofler in der Startelf des FC Südtirol im Marassi-Stadion von Genua beim Italienpokalspiel gegen Sampdoria. Auch in der Serie B gab Trainer Pierpaolo Bisoli dem 18jährigen das Vertrauen und stellte ihn bis dato vier Mal in der Startformation ins Mittelfeld. Nach Jonas Heinz (Jahrgang 2003), der im Vorjahr vom FCS einen Profivertrag erhielt und zuerst nach Sassari und jetzt nach Taranto (jeweils Serie C) ausgeliehen wurde, ist es innerhalb eines Jahres der zweite Neu-Profi aus unseren Gefilden. Im November 2023 wurde Raffi in den Nationalkader für die UEFA U19 Championship berufen.

Raffi, Stammspieler in der Serie B und ein Profivertrag mit fünf Jahren Laufzeit – wie fühlt sich das an?

Eigentlich wie im Traum. Beim ersten Heimspiel im Drususstadion gegen Meisterschaftsfavorit La Spezia war ich schon sehr aufgeregt, schließlich waren viele mir bekannte Leute im Stadion. Dieses Spiel verlief mit dem 3:3 recht gut für uns. Für mich bedeutet der Profivertrag einen neuen Startpunkt und auch, dass ich weiter Vollgas geben muss.

Wie sind deine Eindrücke vom Profifußball und wo liegen die Unterschiede zum Jugendbereich?

Ich durfte bereits im Sommer 2022 mit ins Trainingslager und auch danach oft bei Trainings und Spielen der Profis dabei sein. Als beim ersten Serie B-Spiel in Brescia auf einmal Sky und Dazn in der Kabine waren und ich die Fangesänge im Stadion wahrnahm, war das schon



Spielezene FCS gegen Spezia.



Spielezene FCS gegen Cosenza.

beeindruckend und ich war nervös. Die Unterschiede liegen vor allen Dingen in der Intensität in Trainings und Spielen und in der Konzentration; Profis können sich auf den Punkt auf ihre Aufgaben fokussieren.

Nimm uns mit auf deinen Weg zum Profifußballer ...

Mit dem Team des VSS-Förderzentrum spielte ich als 10jähriger beim Cordial Cup in St. Martin in Passeier. Dort entdeckte mich der FCS-Scout Dino Ciresa und lud mich zu einigen Probetrainings nach Bozen ein. Im Sommer 2015 bin ich dann in die C-Jugend des FC Südtirol ge-



Viele Naturnser verfolgen die Spiele im Drususstadion, im Bild: Alex Spechtenhauser, Werner Spechtenhauser und Günther Pfössl mit Raffi.



Spielezene FCS gegen WSG Tirol.

wechselt. Von den Folgejahren war für mich vor allen Dingen jenes in der U17 unter Trainer Momy Hilmi sehr prägend. Wir gewannen die Meisterschaft und ich durfte das Team als Kapitän anführen.

Was sind nun deine sportlichen Ziele in der laufenden Saison?

Der Verein hat den Klassenerhalt als oberstes Ziel ausgegeben. Ich persönlich werde in jedem Training alles geben, um so viel Einsatzzeit als möglich zu bekommen. Es ist für mich jetzt wichtig, Erfahrung im Profifußball zu sammeln. Wie viel das ist, hängt hauptsächlich von mir selbst ab.



Spielezene Ternana gegen FCS. (Foto: (@FC Südtirol))

Zur Person

- geboren am 26.04.2005 in Meran, wohnhaft in Rabland/Partschins
- Sohn von SSV-Legende und SpG-Koordinator Andreas Kofler und Sabine Gemassmer, Bruder von SSV-Spieler Hannes Kofler
- mit fünf Jahren beim ASV Partschins mit dem Fußball begonnen und dort bis zur U10 gespielt
- im Jahr 2015 in die C-Jugend des FC Südtirol gewechselt und dort alle Jugendteams durchlaufen
- in der Saison 2022/23 bereits teilweise im Kader der Profimannschaft in der Serie B gestanden, Debüt in der Serie B am 19.08.2023 im Heimspiel gegen La Spezia (3:3), am 29.08.2023 seinen ersten Profivertrag unterschrieben, im November 2023 in den Nationalkader für die UEFA U19 Championship berufen.

Und wo siehst du dich in fünf Jahren?

Mein Traum als Kind war es, einmal für den FC Südtirol als Profi zu spielen, das habe ich nun geschafft. Aber natürlich möchte ich, wie jeder junge Fußballer, mehr. Trainer Bisoli gibt vor allen Dingen uns Südtirolern in der Mannschaft immer wieder zu verstehen, wie stolz wir darauf sein können, dieses Trikot zu tragen. Ich möchte mich in der Mannschaft etablieren. Natürlich ist langfristig auch die Serie A ein Ziel, am liebsten mit dem FCS, das wäre top.

Wer sind deine Vorbilder und was wür-**dest du Jugendspielern mit auf den Weg geben, die Profi werden wollen?**

Im FCS-Jugendbereich war immer Jonas Heinz mein Vorbild, er war immer ein zwei Schritte vor mir. Momentan sind es vor allem unser Kapitän Fabian Tait und Andrea Masiello, beide sind Mentalitäts-Monster und geben in jedem Training Vollgas. Ich glaube, dass es für jeden jungen Spieler wichtig ist, Ziele zu haben, sich darauf zu fokussieren und hart an sich zu arbeiten. Als Mensch geerdet zu bleiben hat mir vor allen Dingen mein Vater Andy gelernt, dem ich, wie meiner gesamten Familie und all meinen Trai-

nern, für die Unterstützung danke.

Wie ist heute dein Verhältnis zu den Vereinen der SpG Untervinschgau?

Ich bin den Vereinen Partschins und Naturns sehr dankbar für alles, was ich von ihnen bekommen habe und dass ich auch jetzt noch ihre Strukturen für individuelle Trainings nutzen darf. Hier wird hervorragende Jugendarbeit geleistet, deshalb spielen heuer auch beide in der Oberliga. Wenn ich Zeit habe, verfolge ich die Spiele dieser Vereine nach wie vor sehr gerne, vor allen Dingen meinen Bruder beim SSV. (Interview Günther Pföstl)

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahnengolf



41. Internationale St.-Prokulus-Trophäe/ 13. Internationale St.-Zeno-Wandertrophäe

Zum 41. Mal wurde vom 14. bis 15. Oktober 2023 das internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage in Naturns ausgetragen. Dabei gelang es Andreas Dall Acqua vom SSV Naturns Raiffeisen zum siebten Mal das Turnier zu gewinnen.

Bei der dreizehnten St.-Zeno-Wandertrophäe nahmen 84 Spieler teil. Dabei siegte der MC Grindel Kloten mit 349 Schlägen. Dahinter platzierten sich der SSV Naturns Raiffeisen mit 351 Schlägen und der UMSC Schruns mit 361 Schlägen. Bei den Herren siegte Stefan Zischg zum siebten Mal bei der St. Zeno Trophäe. Dritter wurde Helmuth Zischg. Fitz Martin MC Amriswil spielte die beste Runde auf Beton nämlich eine 24er Runde, dafür gab es die Gedenktrophäe von Josef Zischg.

105 Teilnehmer aus fünf Nationen (Schweiz, Deutschland, Italien, Liechtenstein und Österreich) und 37 Vereinen gingen bei der diesjährigen St.-Prokulus-Trophäe an den Start. Die Teilnehmer absolvierten vier Vorrunden. Dabei qualifizierte sich das beste Drittel der jeweiligen Kategorie für die Finalrunde am Sonntag. In der Herrenwertung siegte zum siebten Mal Andreas Dall Acqua SSV Naturns mit 104 Schlägen vor Kurt Unterhauser SV Lana 105 Schläge, dritter wurde Thomas Höfler KC Homburg mit 108 Schlägen. In der Mannschaftswertung holte der SSV Naturns Raiffeisen zum 20. Mal die St. Prokulus Trophäe mit den Spielern Fabian Schupfer, Toni Wirbals, Andreas Dall Acqua, Thomas Pichler und Stefan Zischg. Vor dem MC Predazzo 375 Schläge und dritter würde der AMV Al-



v.l.n.r.: Thomas Pichler, Stefan Zischg, Toni Wirbals und Andreas Dall Acqua.

gund Raiffeisen mit 392 Schlägen.

In der Juniorenwertung holte sich der Naturnser Julian Müller den Sieg. Bei den Senioren holten wir den guten zweiten Platz durch Toni Wirbals.

Für die Organisation bedarf es jährlich der fleißigen Mitarbeit vieler aktiver und passiver Mitglieder, ohne welche eine solche Veranstaltung gar nicht zustande käme. Zudem bedanken wir uns bei allen, die uns mit Sach- und Pokalspenden unterstützt haben und auch ein großer Dank an die Gemeinde Naturns, Tourismusgenossenschaft und an die Raiffeisenkasse Untervinschgau. (Stefan Zischg)

Vorschau für 2024

Der Minigolfpark öffnet am Donnerstag, 28. März 2024.

Es werden folgende Turniere in Naturns ausgetragen:

- Gaudi Turnier Naturns Termin noch offen
- 42. St.-Prokulus-Trophäe vom 12. bis 13. Oktober 2024
- 14. St.-Zeno-Trophäe am 10. Oktober 2024

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Freunde der Eisenbahn nach Sterzing zum Rosskopf



Am ersten Wochenende im September machten sich 35 Mitglieder des Vereins Freunde der Eisenbahn auf den Weg nach Sterzing und zum Rosskopf.

Die Eisenbahn brachte die Teilnehmer nach Sterzing. Dort führte uns Ferdinand Rainer und seine Frau Anni durch die Altstadt zum Rathaus. Gemeindererferentin Christine Eisendle empfing uns dort und erklärte die wichtigsten Vorhaben der Stadt. Kassier Alois Vent freute sich als sie sagte, dass die Mobilität ihr ein wichtiges Anliegen sei und sie als 1460 Mitglied dem Verein beiträt. Dann fuhren wir mit der Seilbahn zum Rosskopf, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Dort oben war nicht nur schönes Wetter, sondern auch eine wunderbare Aussicht über das Wipptal. Am Abend kehrten wir zufrieden nach Hause zurück. Zufrieden zeigte sich



Ausflug des Vereins nach Sterzing.

auch die Gruppe damit, dass nun der Bahnhof Sterzing-Pfisch behindertengerecht hergerichtet wird. Präsident

Walter Weiss und sein Stellvertreter Arthur Scheidle hoffen nun, dass dieser bald Bahnhof des Jahres werden möge.

Die Vinschgerbahn auf Erfolgskurs und bald elektrisch

Anfang Oktober wurde die Strecke von Meran nach Töll wieder in Betrieb genommen.

Der Verein Freunde der Eisenbahn konnte feststellen, dass viele dies mit großer Freude und Genugtuung wahrnahmen. Die Züge waren bis auf die letzten Plätze gefüllt. Der Verein Freunde der Eisenbahn möchte sich daher bei der Landesregierung bedanken.

Nun teilte STA Direktor Dr. Joachim Dejaco dem Verein Freunde der Eisenbahn bei einer Aussprache mit, dass nunmehr mehr als ein Drittel der 1500 Fundamente für die Strommasten errichtet wurden. Im Frühjahr 2024 sollen diese Arbeiten abgeschlossen werden. Der Verein Freunde der Eisenbahn möchte sich daher bei der Landesregierung und STA bedanken. Gleichzeitig hofft der Verein, dass auch die 1500 Strommasten für die Elektrifizierung so bald als möglich angebracht werden. Dann kann die Vinschgerbahn im Halbstundentakt bis Bozen durchfahren.



v.l.: Alois Vent, Philip Kleewein, Walter Weiss, Siegfried Tutzer, Astrid Pichler, Joachim Dejaco, Arthur Scheidle und Oswald Schiefer.

Erlebnisbahnhof Naturns 2023 erfolgreich

Die Eröffnung erfolgte am 5. Mai mit den Patinnen und dem Hissen der Vereinsfahne.

Die Besucher legten viele Kilometer mit der kleinen Dampf- oder Diesellok und der Draisine zurück. Zwanzig freiwillige Helfer haben dies möglich gemacht. Ihnen gebührt aufrichtiger Dank. Es wurden verschiedene Eisenbahnfilme gezeigt, sowie Ausstellungen zur Rhätischen Bahn mit dem Originalführerstand und Unterlagen zum Brenner Basistunnel.

Die Vinschger Bahn hält direkt am Erlebnisbahnhof in Staben.

Auch 2024 wird der Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen von Mai bis Ende Oktober von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Sonntag, den 5. Mai 2024 um 14.00 Uhr mit den Patinnen. Gruppen (Schulklassen) können sich bereits vorher bei Frau Susanne Thurner unter der Telefonnummer 0473 664004 anmelden.



Die Gesamtansicht des Erlebnisbahnhofes Naturns an der Haltestelle Staben.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt.

Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 140. Sitzung fand am 26. Oktober mit STA-Direktor Dr. Joachim Dejaco statt. Die 141. Sitzung findet am 16. Dezember in Naturns mit Jahresabschluss statt. (Walter Weiss)

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Herbstwanderung am Sonntag, 29. Oktober 2023



In der letzten Ausgabe haben wir von unserer Kulturfahrt zu Pfingsten, dem 3. Kompatscher-Feschtl, dem St. Laurentius-Patrozinium sowie der Ehrung unseres Gründungsmitglieds und Ortsvertreters von Plaus, Herrn Heinrich Kainz mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol berichtet. Heute freuen wir uns, von unserer Herbstwanderung berichten zu können.

Um 15 Uhr trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der St. Prokulus Kirche. Anlässlich des Jubiläumsjahrs 2023 – „verdeckt-entdeckt“ - 100 Jahre Freilegung der frühmittelalterlichen Fresken in der St. Prokulus Kirche hatte der Vorstand des Heimatspflegevereins beschlossen, den kulturellen Teil des Treffens dem Prokulus Museum und der St. Prokulus Kirche zu widmen. Maria und Heinrich Koch erzählten bei einer Führung durch die Kirche und durch das Prokulus Museum Interessantes zu den Fresken und Funden und gaben einen Einblick in die Geschichte dieser besonderen Kirche unseres Dorfes. Entweder zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften mit



Gruppe vor der Prokuluskirche.

dem Auto ging es dann zur Jausenstation Weintal, wo ab 17.30 Uhr das Törggelen begann. Hierzu hatten sich noch weitere Vereinsmitglieder angemeldet,

so dass dann eine Gruppe von 35 Personen gemütlich zusammensaß und ein köstliches Törggele-Menü genoss. (Heinrich Tappeiner)



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Heiige Hände*

Do schau her!

das ist Naturns

Danke *Kultur*

Musikkapelle Naturns

Showtime! Farbenreiches Freiluftspektakel der Musikkapelle Naturns



Im fein gesponnenen Zusammenspiel aus Musik, Theater und Licht lieferte die Musikkapelle Naturns eine neue Auflage des Sommernachtskonzerts an den Abenden des 24. und 25. Augusts 2023.

Mannigfaltig und mit viel Raffinesse gelang es der Kapelle nun zum achten Male, unter der musikalischen Leitung von Dietmar Rainer, das Konzertpublikum in die Welt des Rock & Pop, der Filmmusik sowie der traditionellen Blasmusik zu entführen. Regisseur Rudi Mair verstand es die gewählte Literatur mit großer Kunstfertigkeit in Szene zu setzen und verwandelte somit das Konzertprogramm, gemeinsam mit den Musikern und Schauspielern, allesamt aus den eigenen Reihen, zu einem hinreißenden, fulminanten und harmonisch runden Gesamtwerk. Dieser musikalisch-theatralischen Mischung glückte ein Wirkungspotential verblüffenden Ausmaßes, so dass die Freilichtarena des Naturner Bürgerhauses auch am



Sommernachtskonzert 2023.

Besser Hören. Besser Leben.

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

32x
IN SÜDTIROL

www.besserhoeren.it f

**Gratis Hörtest,
Beratung + Kontrolle
Ihrer Hörgeräte**

Gerne auch bei Ihnen
zu Hause – Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz 🚗
Filiale Bozen: Wangergasse 14

**Unsere
Service-Stelle
in Naturns**

Jeden 2. Dienstag 9–11 Uhr
Sozialsprengel Naturns,
Gustav-Flora-Str. 8

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994



zweiten Darbietungsabend randvoll ausgelastet war.

Mair erzählte die mit reichlich Humor gewürzte Geschichte eines eingefleischten Südtiroler Ehepaares, deren Handlung eine Reise durch Europa zugrunde liegt. Passend zum Abfahrtsort Naturns eröffnete die Kapelle die Rundreise der beiden Hauptprotagonisten Judith Leiter und Daniel Götsch in den Rollen von Seppl und Tressl mit dem Stück „Böhmische Liebe“, gefolgt vom Aufenthalt in Bayern mit „In München steht das Hofbräuhaus“. Die unter-

schiedlichen Ansichten zur angenehmen Reise des Ehepaares führten zum bekannten Lied „Skandal um Rosi“, welches gesangssolistisch von Manuel Tumler dargeboten wurde. Wienerisch sollte es nicht nur beim Konzertwalzer von Johann Strauss zugehen, sondern auch beim Donauinselfest, welches durch Lieder aus dem Rock-Pop-Genre skizziert war. Madlen Wenter gab dabei eindrucksvoll ihr Gesangstalent zum Besten. Bekannte italienische Schlager bot Thomas Moriggl für den Italienurlaub dar, während Tumler den Restau-

rantaufenthalt von Seppl und Tressl an der Solotrompete mit „Il Silenzio“ von Nino Rossi versüßte. Ebenso effektiv war der Surround-Sound der Trompeten aus dem Publikumsbereich, der berühmte Tortenauftritt der Köche auf dem Traumschiff zum passenden Musik-Medley aus dem gleichnamigen Film sowie die stimmstarke Gesangsdarbietung Daniel Götschs mit „You Raise Me Up“, bevor das bezaubernde Konzert und somit die musikalische Reise unter tosendem Applaus seinen Ausklang fand. (Fabian Fleischmann)

Sommertheater-Wochen der Volksbühne Naturns

Auch im Sommer 2023 organisierte die Volksbühne Naturns Theaterwochen für Kinder und Jugendliche.

In den ersten vier Ferienwochen wurde auf der Freilichtbühne von Naturns gespielt, gelacht, geprobt, gebastelt, getanzt und noch vieles mehr. Die Wochen hatten verschiedene Themen bzw. wurden verschiedene Altersgruppen angesprochen. So war die erste Woche ganz im Zeichen vom Heiligen Prokulus und der kleinen Kirche, die als Sehenswürdigkeit im Dorf gilt. Dabei durfte auch die Besichtigung der Kirche und des Museums nicht fehlen. Anhand der Erzählungen und Eindrücke beim Besuch entstanden dann die verschiedenen Szenen für die Abschlusspräsentation am Freitag vor Eltern und Freunden.

In der zweiten Woche trafen verschiedene Märchenfiguren und Fabelwesen aufeinander. Die Kinder von 7 bis 10 schrieben die Geschichten aus „1000 und einer Nacht“ neu und auch das Rotkäppchen wurde zu einem Häschen und Hänsel und Gretel wurden zu Gretl und Hannah, die von einem Zauberer gefangen genommen wurden und sich nur mit Hilfe der Katzen befreien konnten.

Die Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren brachten in der dritten Woche Schneewittchen und die sieben Zwerge auf die Bühne.

Und die Jugendlichen der vierten Woche schrieben ihre ganz eigene Geschichte. In der wurde eine Zeitmaschine erfunden und durch die Zeit gereist. Mit Hilfe der Freunde aus der Zukunft konnte ein Familienstreit gelöst und die Erfindung des Bildschirms vorangetrieben werden.



Insgesamt haben 36 Kinder wieder an diesem Angebot unter der Leitung der Theaterpädagogin Ruth Kofler teilgenommen und so ist die Volksbühne Naturns auch motiviert die Theaterwochen für Kinder und Jugendliche in den nächsten Jahren aufrecht zu erhalten. (Ruth Kofler)



Freiwillige Feuerwehr Naturns



Die Freiwillige Feuerwehr Naturns möchte auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen Ihnen eine kurze Zusammenfassung unseres im letzten Jahr abgewickelten Tätigkeitsfeldes zu präsentieren.

Auszug unserer Einsatz- und Übungstätigkeit November 2022 – Oktober 2023

103 Einsätze – 1.463 Einsatzstunden

14 Brandeinsätze zu insgesamt 502 Einsatzstunden

- 2x Dachstuhlbrand
- 2x Kaminbrand
- 2x Entstehungsbrand im Gebäudeinneren
- 2x Brand elektrischer Anlagen
- 2x Brand von Objekten im Freien
- 1x Brand von Gebäudeteilen
- 1x Entstehungsbrand im Gebäudeinneren
- 1x Waldbrand
- 1x Fahrzeugbrand

86 Technische Einsätze zu insgesamt 954 Einsatzstunden

- 16x Insektenbekämpfung
- 10x Türöffnung
- 9x Unterstützung Rettungsdienst
- 8x Kleine technische Hilfeleistungen
- 8x Bergung diverser Fahrzeuge
- 8x Verkehrsunfälle
- 5x Straßenreinigung
- 3x Personensuchaktion
- 3x Fällen von gefährlichen Bäumen und Ästen
- 3x Auspumparbeiten diverser Räumlichkeiten
- 3x Reinigung Abwasserkanäle und Tiefsaugbrunnen
- 3x Tierrettung
- 2 x Kontrollmessungen mit Gaswarngerät
- 2 x Personenrettung
- 2 x Unwettereinsatz
- 1 x Anforderung Wärmebildkamera

3 Fehlalarme zu insgesamt 7 Einsatzstunden

- 2x Tierrettung
- 1x Brandmeldeanlage Firmengebäude

35 Übungen und Lehrgänge - 1.881 Stunden

- 22 x Hauptübungen für die gesamte Wehr - 1.339 Stunden
- 10 x Gemeinschaftsübungen mit anderen Wehren - 347 Stunden
- 10 x Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian - 195 Stunden

Neben den zuvor aufgezeigten **3.344 Stunden für Einsätze, Ausbildung und Fortbildung** wurden weiters 3 Brand- und Bereitschaftsdienste bei Veranstaltungen durchgeführt. Außerdem wurde der Bevölkerungsschutz in den Sommermonaten durch den Bereitschaftsdienst an 12 Sonn- und Feiertagen mit jeweils mindestens 10 Wehrmännern garantiert. Zudem wurden unzählige, nicht quantifizierbare Stunden für Verwaltung, Wartung bzw. Instandhaltung von Geräten und Fahrzeugen, Dienst- und Übungseinteilung, Übungsvorbereitung, Jugendarbeit usw. geleistet.



Dachstuhlbrand in Tschars.



Übung mit Rettungsdienst.



FF-Jugendgruppe beim Üben.
Alle Fotos FF-Naturns

Wohltuende und sichere Wärme

Gerade in der Übergangszeit zum Winter besteht eine hohe Nachfrage nach Öfen jeglicher Art. Dabei rät die Freiwillige Feuerwehr Naturns ein Augenmerk auf folgende Punkte zu legen:

- Vergewissern Sie sich, dass ein normgerechter Kamin vorhanden ist und eine Möglichkeit für die Verbrennungsluftzufuhr besteht.
- Neue Feuerstätten (Herde und Öfen) sollten einen Anschluss für die Verbrennungsluftzufuhr haben. Bei älteren Modellen ist das kaum der Fall. Achtung auch bei Online-Käufen!
- Feuerstätten und Kamine sind nur von Fachleuten zu installieren und auch zu warten. Verlangen Sie für die fachgerechte Installation eine Konformitätserklärung. Diese ist im Schadensfall auch für die Versicherung notwendig.
- Damit eine Feuerstätte gut funktioniert, sollten Sie sich an die Anweisungen eines Fachmanns bzw. des Herstellers halten und nur gut getrocknetes, unbehandeltes Brennmaterial anfeuern.
- Neben Feuerlöschern, die regelmäßig zu überprüfen sind, erhöhen auch Rauch- und Kohlenmonoxid-Melder die Sicherheit von Personen aber auch Wohnräumen und können beitragen Leben zu retten.
- Sollte es zu einem Brand oder einer Überhitzung der Feuerstätte kommen ist die Notrufnummer 112 anrufen.
- Lassen Sie sich von Ihrem Hafner, Kaminkehrer oder einem Fachmann beraten.

Hiermit wünschen wir Ihnen eine sichere Winterszeit in wohltuender Wärme sowie viel Freude mit Ihrem Ofen.



SAMMELAKTION DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NATURNS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Freiwillige Feuerwehr Naturns führt in den kommenden Wochen wieder eine Sammelaktion durch. Der Erlös der Sammlung wird zum Ankauf neuer Einsatzbekleidung und Schutzausrüstungen eingesetzt. Hierzu sind unsere Kameraden im gesamten Einsatzgebiet (ohne Fraktionen) unterwegs und werden sicherlich auch an Ihrer Tür klingeln.
Wenn auch Sie wieder das ehrenamtliche Engagement sowie die Sicherheit unserer Wehr unterstützen möchten, würden wir uns über einen freundlichen Empfang an der Haustür, sowie eine Geldspende sehr freuen.

**Freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich
Der Dank der Bevölkerung ist unsere Motivation**

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus erstellten gemeinsam einen Kalender der alljährlich an alle Haushalte verteilt wird.

Ein großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Partner der Raiffeisenkasse Untervinschgau

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker

Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns



Kerzen

Passend zum Advent haben sich ein paar Frauen im Messmerhaus in Tschirland zu einem Kerzenkurs getroffen. Unter der Leitung von Simone Kröss vom KerzenStibele konnten wir verschiedene Varianten zwischen Rustikkerzen und Stumpenkerzen auswählen und das Resultat konnte sich sehen lassen. So werden in der diesjährigen Vorweihnachtszeit viele Adventskränze im Schein von individuell gestalteten Kerzen erstrahlen.

Kerzenkurs.



Erntedank

Wie jedes Jahr trugen fleißige Bäuerinnen in ihrer schmunzigen Tracht auch heuer wieder die Marienstatue bei der Erntedankprozession mit.

Der Erntedanksonntag gehört zu Brauchtum und Tradition und die aktive Mitgestaltung ist der Bäuerinnenorganisation seit jeher ein großes Anliegen. (Sabine Götsch)

Erntedankprozession.



Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Erntedankfest

In diesem Jahr nahmen auch wir als Bauernjugend wieder traditionell in Tracht am alljährlichen Erntedankfest am Sonntag, den 22. Oktober teil.

Während der Prozession trugen wir den Erntedankkorb mit Obst und Gemüse und die Brotkörbe, welche wir vor dem Festgottesdienst für die Weihe vor den Altar der Pfarrkirche stellten. Die Messe nutzen wir als Dankesfeier für die erfolgreiche Ernte. Nach dem Gottesdienst teilten wir die geweihten Brote auf dem Kirchplatz an die Dorfgemeinschaft aus. Wir möchten uns bei allen für die freiwillige Spende bedanken, welche wir der Pfarrei überreicht haben. Nach der Erntedankfeier trafen wir uns beim Gasthaus Falkenstein und ließen dort den Sonntag ausklingen.

Ankündigung: Vollversammlung

Am Samstag, den 2. Dezember findet unsere Vollversammlung statt. Genauere Informationen dazu können unsere Mitglieder zum späteren Zeitpunkt aus der Einladung entnehmen.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass viele unserer Mitglieder daran teilnehmen und mit uns den Abend gemeinsam verbringen.

Außerdem würden wir uns auch freuen, wenn wir neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen könnten und bei der Vollversammlung willkommen heißen dürften.

Interessierte können sich jederzeit bei unserem Obmann Paul Klotz melden (Handynr.: 338 4770770). (Nadia Weithaler)



Erntedankfest.



BETTWÄSCHE ESTELLA



Reinkuscheln und sich wohlfühlen:
Beste Qualität, ansprechende Designs, mit dezenten Farben
und ein sehr angenehmes Hautgefühl zeichnen Bettwäsche
von ESTELLA aus.

Gönne dir Schlaf-Luxus.



Geschäftszeiten:

MO - FR	9.00 - 12.00
	15.00 - 18.30
SAMSTAG	9.00 - 12.00



ESTELLA
Premium Partner

Schlanders - A.-Hofer-Str. 28
Telefon + 39 0473 730 231
www.bettenhaus.it

GRABER
— BETT - BAD - WÄSCHE

VERANSTALTUNGEN

42. Naturnser Nikolausspiel am 5. Dezember



Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun! Wo ist angesichts der vielen Krisenherde auf der Welt Hilfe am Nötigsten?

Wer lernen will, muss auch essen

Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Doch ohne ausreichende Ernährung ist es fast unmöglich, sich zu konzentrieren und zu lernen. Darauf weist die Caritas anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober hin. Millionen von Kindern weltweit haben nicht genug zu essen und können sich deshalb geistig und körperlich nicht richtig entwickeln.

„Nicht nur Schulbildung, sondern auch ausreichend Essen anzubieten, ist deshalb ein ganz simples Konzept, das sich in Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort seit Jahren bewährt hat“, bestätigt Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer, „damit erhalten die Kinder eine reelle Chance, sich mit einem Schulabschluss eine sichere Zukunft aufzubauen“. Auf keinem anderen Kontinent der Welt ist der Hunger so groß wie in Afrika: Dort hat jeder bzw. jede Fünfte nicht genug zum Essen. Durch

Missernten infolge der sich abrupt ändernden klimatischen Bedingungen, kriegerische Konflikte und die dadurch explodierenden Preise drohen immer mehr Menschen Hunger und Ausbeutung. Besonders schlimm ist das für die Kinder. Sie leiden oft ein Leben lang an den Folgen von Mangelernährung. Sie sind anfällig für Krankheiten und was noch schlimmer ist: Ihr Wachstum ist dauerhaft gestört, sei es körperlich als auch geistig.

„Um die Menschen in dieser Situation aufzufangen, haben wir unseren Einsatz in Äthiopien, Eritrea, Kenia, Mosambik, Uganda, Senegal, Madagaskar und der Demokratischen Republik Kongo gemeinsam mit langjährigen Partnern ausgeweitet. Viele Familien werden mit Lebensmitteln versorgt; in den Schulen erhalten die Kinder zumindest einmal am Tag eine ausgewogene Mahlzeit sowie sauberes Wasser“, so die Caritas-Direktorin.

- 10 Euro reichen aus, damit ein Kind die Schule besuchen kann, anstatt arbeiten zu müssen oder verheiratet zu werden, um dem Hunger zu entgehen.
- Mit 11 Euro bekommt ein mangelernährtes Kind genügend Zusatznah-

rung für einen Monat.

- Mit 45 Euro kann eine Mutter ihre Kinder einen Monat lang ernähren.
- 25 Euro sichern einer Bauernfamilie Saatgut und damit die Chance auf eine ausreichende Ernte.
- Mit 240 Euro erhält eine Mutter Ausbildung und Starthilfe, um eine sichere Lebensgrundlage für sich und ihre Kinder aufzubauen.

Gemeinsam Großes bewirken

Jede Spende hilft, um der Not in Afrika Schritt für Schritt entgegenzutreten.

EineWeltGruppe Naturns:

Raika Untervinschgau
IBAN: IT38Ho815758630000300219207.
Für Spenden mit Spendenbestätigung bitte direkt auf die Konten der **Caritas**

Diözese Bozen Brixen:

Raiffeisen Landesbank
IBAN: IT42Fo349311600000300200018;
Südtiroler Sparkasse
IBAN: IT17Xo604511601000000110801;
Südtiroler Volksbank
IBAN: IT12Ro585611601050571000032;
Intesa Sanpaolo
IBAN: IT18Bo306911619000006000065.
Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung das Kennwort „Nikolausspiel Naturns“ an.

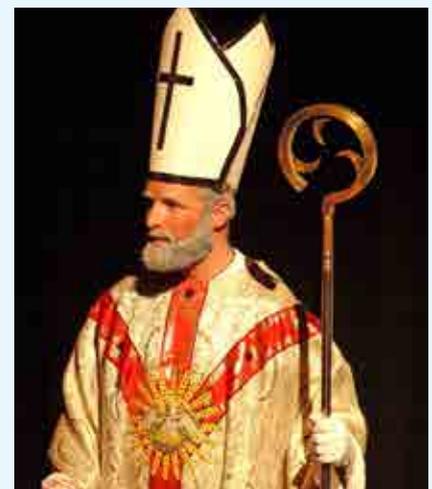
42. Naturnser Nikolausspiel

Dienstag, 5. Dezember 2023

Der Abend setzt sich aus 4 Teilen zusammen:

1. Ab 18.30 Uhr Empfang auf dem Rathausplatz durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns.
2. Ab 19.00 Uhr Spielszene der Volksbühne Naturns im Bürger- und Rathaus. Wir spielen „St. Nikolaus und die Hungersnot in Myra“.
3. Geschenketausch: Der Nikolaus teilt seine Brote aus, unser Beitrag in Form von freiwilligen Spenden geht zu Gunsten der Projekte der Caritas Bozen-Brixen in Afrika.
4. Mit den angebotenen Lichtern machen wir uns auf den Nachhauseweg.

(Vicki Erlacher, Theo Mair)



2023

LICHTER KLANG & ZAUBER

Adventszeit in **Naturns**

Naturns,
da wo das
Christkind
shoppen
geht

Weihnachtsüberraschungen in den teilnehmenden Geschäften!

Sa 16.12.
KONZERT
Sibylle Siller &
Michael Stürz
15.30-17.00 Uhr
Burggräflerplatz

ADVENT
MARKT
16.-17.12.
Burggräflerplatz

So 17.12.
KONZERT
11.00-12.00 Uhr
TEATREE
16.00 Uhr
Musikkapelle
Burggräflerplatz

▲ Veranstaltungen

Nikolausspiel // Krampusumzug // Lesungen // Krippenausstellung

Konzerte // Wegkrippen // Adventmarkt // Christbaumverkauf

// die Bäume auf dem Burggräflerplatz werden von der
Grundschule Naturns geschmückt // und vieles mehr ...

▲▲▲

Alle Veranstaltungen mit genauen Infos
finden Sie ab Dezember im neuen Faltblatt!

Naturns Aktiv in Zusammenarbeit mit Kaufleute,
Tourismugenossenschaft und Gemeinde Naturns.

KASPERL-
THEATER
So 17.12. - 14 Uhr
Theatersaal

Samstag, 9. Dezember | 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche Patrozinium zu Ehren des Hl. Prokulus – St. Prokulus erstrahlt im neuen Licht



Eucharistiefeier mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg

Wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Patroziniums-Feier zu Ehren des Heiligen Prokulus ein. Die Feierlichkeiten finden am 9. Dezember um 17.30 Uhr in der St.-Prokulus-Kirche statt. Wir beginnen mit der Eucharistiefeier mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg, gefolgt von einem kleinen Umtrunk, um sich gemeinsam aufzuwärmen. Nach langen Jahren des Wartens ist die St.-Prokulus-Kirche nun in einem neuen Licht erstrahlt. (Tanja Flarer)

„Folgt dem Stern!“ 2023

Das Weihnachtliche Angebot des Prokulus Kulturvereines



Auch dieses Jahr zur Weihnachtszeit weisen wir auf die Szene hin, die sich im oberen Bereich der Kirche befindet, der um 1400 dem Bau der Kirche zugefügt wurden.

Sie zeigt die Lebensstationen der Heiligen Drei Könige, Aufbruch, Zug und Anbetung.

Öffnungszeiten der St. Prokuluskirche

Dienstag, 26.12.2023

Sonntag, 31.12.2023

Montag, 01.01.2024

Samstag, 06.01.2024

Jeweils von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr.

Lesung mit Musik

Sonntag, 31. Dezember um 16.00 Uhr im Prokulus Museum.

Entdecken Sie die zauberhafte Welt der Weihnachtstradition bei unserer einzigartigen Veranstaltung „Ich stehe an deiner Krippe hier“. Tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre, begleitet von besinnlicher Musik des „Duo DänJu“, die aus Freude und großer Leidenschaft musizieren, und der Weihnachtsgeschichte unserer Autorin Waltraud Holzner.



St. Prokulus Kirche (Foto: Gabriel Höllrigl)

Vollversammlung des Prokulus Kulturvereines

Mittwoch, 24. Jänner 2024 um 19.00 Uhr im Prokulus Museum

Die Vereinsmitglieder treffen sich um 19.00 Uhr zur ordentlichen Jahreshauptversammlung, Vergangenes aus dem Jubiläumsjahr 2023 aber auch Zukünftiges für 2024 wird präsentiert.

Anschließend um 20.00 Uhr findet die Lesung

„Claudia de' Medici – Heldin ihrer Zeit“

von Sabine Mair aus Schlanders, statt.

Claudia de' Medici (1604-1648) aus Florenz wurde durch die Heirat mit Leopold V. Erzherzogin von Österreich und Landesfürstin von Tirol. Eine starke

Frau mit Herz, die Tiroler Geschichte schrieb, und eigentlich auch eine Frau von heute.

Trotz harter Schicksalsschläge kämpfte sie als Witwe um die Regentschaft in Tirol. 13 Jahre lang sorgte sie trotz allerlei Widerstände für beachtliche Verbesserungen der Lebensbedingungen der gesamten Bevölkerung, vor allen Dingen auch für Frauen. Ihre bahnbrechenden Neuerungen und ihre herausragenden Leistungen als außergewöhnlich tüchtige und vorausschauende Regentin sollen stärker sichtbar gemacht und ihre Taten gebührend gewürdigt werden. Wir profitieren heute noch von Claudia de' Medici weitsichtiger und nachhaltiger Politik. (Werner Höllrigl, Arianna Polverino)



Claudia de' Medici.

VERSCHIEDENES

Weihnachtskarten für Menschen in Not

Persönliche Weihnachtsgrüße, die doppelt Freude bereiten

Dank der großzügigen Unterstützung vieler talentierter Künstler und Freizeitmaler aus Südtirol hat der Bäuerliche Notstandsfonds EO auch in diesem Jahr wieder eine großartige Auswahl an Weihnachtskarten gesammelt.

Die Karten können auf Wunsch auch mit einem persönlichen Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Durch den Erwerb einer Weihnachtskarte helfen Sie, Menschen in Südtirol, die unverschuldet in Not geraten sind, neue Hoffnung und Lebensfreude zu schenken.



Schneegestöber von Ursula Zeller.



Ein Kind ist uns geboren von Annelies Holzner Girardini.

Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO;
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen; Tel. 0471

999330; bnf-weihnachtskarten@sbb.it;
www.menschen-helfen.it/shop (Josef Dariz)



Stensinger unterwegs von Elfi Gelf.



Weihnachtswald von Christine Weber.

Einheizen - aber wie?

KLIMA
TIPP

Richtig heizen bedeutet warme Füße und geringere Kosten für uns, aber auch weniger Beeinträchtigung für unsere Umwelt. So geht's:

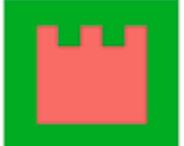
- Kontrolle vor Inbetriebnahme der Heizung: bei Bedarf Heizkörper entlüften, Heizkörper nicht mit Möbel oder Vorhängen verdecken.
- Bewusst heizen, Temperatur senken: Im Wohnbereich sind 20°C angenehm, im Schlafzimmer reichen 18°C für einen guten Schlaf.
- Richtig lüften: Stoß- und Querlüften bringen den notwendigen Luftaustausch, kühlt den Raum aber nicht zu stark aus.
- Gut abdichten: Austausch von kaputten Dichtungen in Fenster- und Türrahmen
- Hilft auch: Wärmere Kleidung oder etwas Bewegung zwischendurch helfen für ein angenehm warmes Körpergefühl.



Foto: pixabay







Naturparkhaus Texelgruppe

Unser 2023 im Rückblick

In Südtirol gibt es 7 Naturparks und 7 Naturparkhäuser. Die Naturparkhäuser bereiten den Besucher und die Besucherin auf das Erlebnis Naturpark vor und informieren über die Ziele dieser Schutzgebiete.

Das Naturparkhaus Texelgruppe war 2023 von Anfang April bis Ende Oktober geöffnet. In dieser Zeit konnten sich rund 6.000 Besucher und Besucherinnen einen breitgefächerten Überblick über das Schutzgebiet und seine Besonderheiten verschaffen. Es wurden auch zwei Sonderausstellungen gezeigt, die am 27. April mit den Fachreferentinnen Birgith Unterthurner (Wildtierökologin) und Monica Brunelli Thaler (Expertin des „Proveis Ultentaler“ Huhns) offiziell eröffnet wurden:

Die Ausstellung „Geschöpfe der Stille – die Raufußhühner und das Steinhuhn“ stellte die bei uns lebenden Hüh-



Naturparkhaus-Team 2023.

Sparmix

Sie möchten schrittweise in die Finanzmärkte investieren?

Nutzen Sie die doppelte Chance: **Anlageplan** verbunden mit einem **Festgeldkonto zu 5%**.

Zinssatz gültig für 12 Monate, bei Zeichnung innerhalb **31.12.2023**.

Wählen Sie nun auch Investmentfonds mit einem hohen **sozialen und ökologischen Verantwortungsprofil**.

ANIMA  | ARCA  | EURIZON  | Fidelity  | Vontobel



Für Informationen kontaktieren Sie Ihre Filiale oder: Tel. 840 052 052, E-mail: info@sparkasse.it

Werbemittelung zur Verkaufsförderung. Die Investition erfolgt durch die zeitgleiche Zeichnung eines Festgeldkontos und eines Raten Sparprogramms (PAC) in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsprodukt folgender Gesellschaften, nach Wahl des Zeichners: Anima SGR, Arca Fondi SGR, Eurizon Capital S.A. (nur für Anteile an offenen Investmentfonds nach italienischem Recht), Fidelity International und Vontobel Asset Management S.A., unter Ausschluss der monetären Fonds. Die Laufzeit des Investmentplans beträgt 12 Monate, der Mindestzeichnungsbetrag 10.000 Euro. Die Auflösung bzw. die vorzeitige Unterbrechung des PAC bewirken die automatische Löschung des Kontos SPARMIX mit Auszahlung des Saldos auf das Kontokorrent, ohne Anerkennung des vorgesehenen Zinssatzes. Die mit der Investition verbundenen finanziellen Risiken sind vordergründig auf mögliche Wertschwankungen der Anteile der Investmentfonds zurückzuführen, die Gegenstand der Anlage sind. Diese Wertschwankungen könnten sich demnach auf den Gesamtertrag der Investition auswirken. Es ist möglich, dass, bei Fälligkeit des Plans, das ausgezahlte Kapital niedriger als das ursprünglich investierte ist, auch abhängig vom Risikoniveau des gewählten Fonds. Vor der Zeichnung das Produktblatt, das Basisinformationsblatt KID, das Informationsblatt des Festgeldkontos Sparmix, verfügbar auf www.sparkasse.it und in den Filialen der Sparkasse lesen. Für die Investmentfonds lesen Sie bitte den Prospekt und die Anlageinformationen (Key Investor Information Document – KIID), bevor Sie Ihre endgültige Anlageentscheidung treffen; diese Dokumente sind auch auf den Websites der Partner verfügbar. Die Verwaltungsgesellschaft kann die erteilten Anweisungen für den Vertrieb der kollektiven Kapitalanlagen gemäß Artikel 93 bis der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32 bis der Richtlinie 2011/61/EU widerrufen. Der Ertrag von 5,0% brutto bezieht sich allein auf das Kapital, das bis zur Beendigung des Raten Sparprogramms auf dem Konto verbleibt; es besteht also keine Garantie für den Ertrag betreffend die gesamte Investition. Angebot gültig bis 31.12.2023. Sobald die ursprünglich auf dem Festgeldkonto angelegten Beträge zur Zeichnung von Vermögensverwaltungsprodukten verwendet werden, sind sie den für Anlagen in Finanzinstrumenten typischen Risiken ausgesetzt, d. h. unter anderem dem Marktrisiko, dem Wechselkursrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.



nervögel vor. Alle Besucher und Besucherinnen konnten sich überzeugen: Das Auerhuhn, das Birkhuhn, das Haselhuhn und das Schneehuhn (Raufußhühner) sowie das Steinhuhn sind in ihrem Verhalten höchst faszinierende Vögel. Sie sind alle sehr unterschiedlich, stellen spezielle Ansprüche an ihre Lebensräume und leben heimlich und oft unbemerkt in unseren Wäldern und im Hochgebirge.

Die Ausstellung „**Unser Kükenheim**“ lockte viele Schulklassen und Einheimische ins Naturparkhaus. Im April und Mai konnte die Brut und Aufzucht von Hühnern miterlebt werden. Es wurde das „Tiroler Landhuhn“ vorgestellt, eine alte und selten gewordene Hühnerrasse, der nunmehr unter dem Namen „Proveis-Ultentaler“ Huhn neue Bedeutung und Aufmerksamkeit zukommt, mit dem Ziel diese Hühnerrasse vor dem Aussterben zu schützen.

Kinder- und Jugendorganisationen, Einheimische und Urlaubsgäste nutzten die Sommererlebnisangebote für Kinder und Jugendliche im Naturparkhaus und in der freien Natur.

Über 1300 Kinder und Jugendliche ließen sich im Zuge dieser Angebote in ihren Sommerferien auf das Abenteuer Naturpark ein und entdeckten spielerisch und kreativ wie wichtig Natur, Naturschutz und Artenvielfalt sind.

Im Naturparkhaus willkommen heißen konnten wir auch über 800 Schüler und Schülerinnen, welche im Rahmen des Unterrichts anhand einer interaktiven Führung Informationen zu den Themen Naturpark und Hühnervögel (wild lebend und gezähmt) erhielten und die Dauer- und Sonderausstellungen kennenlernten.

15 Jugendliche aus Naturns und Plaus leisteten im Rahmen des Projekts „**JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken**“ im Juli und August in insgesamt 141 Stunden wertvolle Mitarbeit. Sie unterstützten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Naturparkhauses und konnten gleichzeitig ihr Bewusstsein für ein natur- und umweltfreundliches Verhalten schärfen.

Zum dritten Mal fand heuer das Projekt „**Friday for Nature**“ statt. Seit 2021 engagieren sich jeweils am letzten Freitag im Monat Juli Jugendliche in der Biotoppflege. Diesmal waren neun Mädchen und Jungs aus Naturns und Plaus mit vollem Einsatz dabei. Sie leisteten



Das neue Naturparkhaus Texelgruppe (Foto: Roberto Pauro)



Sonderausstellung Raufußhühner.



Sonderausstellung Kükenheim 2023. (Fotos: Amt für Natur)

durch ihre Mitarbeit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von Lebensraum. Die Biotoppflegearbeiten wurden in den Biotopen Englisch Moos und Plausser Lack durchgeführt.

Im Juli, August und September machten Barbara Braunhofer, Linda Tambosi und Daniel Amort als saisonale Mitarbeiter auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und regten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Umwelt- und Naturbewusstsein an. Erweitert wurde das Team durch Jakob Thurner aus Plaus. Er besucht die Fachoberschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg in Burgeis und absolvierte ein dreiwöchiges Schulpraktikum im Naturparkhaus zur Berufsorientierung.

Das Naturpark-Informationzelt wurde insgesamt 5-mal an den Hauptzugängen des Naturparks aufgestellt und sorgte als „**mobiles Naturparkhaus**“ für direkten Kontakt mit zahlreichen Wanderern und Wanderinnen. Diese konnten sich so in Pfelders und im

Pfossental, an den Berg - bzw. Talstationen der Seilbahnen Hochmuth, Texel und Unterstell bei den Schutzgebietsbetreuern und Schutzgebietsbetreuerinnen mit Hinweisen und Tipps zur Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Texelgruppe versorgen.

Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme und Steinbockführungen wurden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Museum Hinterpasseier in Moos in Passeier angeboten und gerne von Einheimischen und Gästen genutzt.

Seit 28. Oktober ist das Naturparkhaus Texelgruppe in der Feldgasse 3 geschlossen. Die Winterpause wird genutzt, um das Programm für 2024 vorzubereiten. Auch steht der Umzug in das neue Naturparkhaus zum Bernadin-Astfäller-Platz 1 in Naturns bevor. Im Frühjahr 2024 wird dieses eröffnet und wir dürfen gespannt ein innovatives Ausstellungskonzept erwarten und uns somit auf ein völlig neues Ausstellungserlebnis freuen. (Annamaria Gapp)



KAUFHAUS GRITSCH

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.00 - 19.00 Uhr

Sa: 07.00 - 18.30 Uhr

Bahnhofstraße 1 · **NATURNS**

Tel. 0473 666 068

www.kaufhaus-gritsch.bz.it

Großer Parkplatz



SPEZIALITÄTEN UND LEBENSMITTEL
AUF ÜBER 1.200 M²



Riesiges Sortiment ^{ZU}
UNSCHLAGBAREN
PREISEN!



ONLINE SHOP

www.naturner-vinothek.bz.it

HAUS
Baumgärtner
CAFÉ - BAR

IHR GEMÜTLICHES
TAGESCAFÉ IN NATURNS



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.30 - 21.00 Uhr

Sa: 07.30 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 43 · **NATURNS**

Tel. 0473 667 621

www.naturner-vinothek.bz.it

Spendenaktion Zitronenfalter für DEBRA Südtirol - Alto Adige ein voller Erfolg – Erfolgreicher Abschluss der Spendenaktion für Schmetterlingskinder

Die Spendenaktion Zitronenfalter von DEBRA Südtirol – Alto Adige, die den ganzen Sommer über in fünf Eisdielen in Südtirol stattfand, endete planmäßig am 31. August 2023 mit einem großartigen Erfolg.

Für jede verkaufte Kugel von erfrischem Zitroneneis spendeten die Patisserie Birgit in Toblach, die Eisdielen Sabine (Meran), Ajoo (Naturns), Ortler (Schlanders) und die Eurobar (Prad) einen Teil der Einnahmen an DEBRA Südtirol – Alto Adige, den Verein der Schmetterlingskinder in Südtirol. Insgesamt kam dabei die Summe von knapp 2.500 Euro zusammen.

Epidermolysis bullosa (kurz EB) eine seltene genetische Erkrankung, bei der die Haut extrem verletzlich ist und bereits bei geringster Berührung schmerzhaft und vor allem langsam heilende Läsionen entstehen können. Selbst alltägliche Aktivitäten wie Spazierengehen und Essen werden zur Herausforderung. Die Betroffenen werden als Schmetterlingskinder bezeichnet, da ihre Haut so empfindlich ist wie die Flügel eines Schmetterlings, der bei der geringsten falschen Berührung nicht mehr fliegen kann. Die Famili-

en der Betroffenen müssen zusätzlich zu den täglichen Beschwerden erhebliche Kosten für Arztbesuche, Medikamente und Verbandsmaterial aufwenden. Hier versucht DEBRA Südtirol – Alto Adige direkte und konkrete Hilfe zu leisten – Hilfe zur Selbsthilfe sozusagen.

Anna Faccin, Präsidentin von DEBRA Südtirol, drückte ihre Dankbarkeit aus und sagte: „Wir sind überwältigt von der großzügigen Unterstützung, die uns durch die Spendenaktion Zitronenfalter zuteil wurde. EB ist eine schmerzhaft und lebenslange, aber seltene Erkrankung, bislang ohne Möglichkeit auf Heilung. Darum sind solche Aktionen entscheidend, um Bewusstsein zu schaffen und dringend benötigte Ressourcen bereitzustellen.“

Die Inhaberin der Eisdielen Aijoo, Katrin Pohl, welche an der Initiative teilgenommen hat, zeigte sich gleichermaßen erfreut über den Erfolg der Aktion und betonte die Bedeutung von solidarischen Aktionen. „Es war uns eine Ehre, an der Spendenaktion Zitronenfalter teilzunehmen. Unsere Kunden haben sich großzü-



Katrin Pohl der Eisdielen Aijoo in Naturns.

gig beteiligt, und wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Unterstützung von DEBRA Südtirol – Alto Adige leisten zu können. Gemeinsam können wir wirklich etwas bewirken.“

Präsidentin Anna Faccin bedankt sich im Namen von DEBRA Südtirol – Alto Adige bei allen teilnehmenden Eisboutiquen, ihren großzügigen Kunden und der gesamten Gemeinschaft für die Unterstützung. Denn mit jeder noch so kleinen Spende werden Schmetterlingskinder auf dem Weg zu mehr Selbständigkeit unterstützt und ihre Lebensqualität verbessert. (Karin Tscholl)



Liefersdienst Naturns

Bring's Mir Hoam

**MONTAG BIS SONNTAG
17.00 - 21.30 UHR
DIENSTAG RUHETAG**

+39 338 3899754

WWW.BRINGSMIRHOAM.IT

**WIR LIEFERN NACH
NATURNS, PLAUS, TABLAND, TSCHIRLAND,
STABEN UND TSCHARS**



profollow24.com/13



Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno

EUREGIO-Preis für Agri-PV an Naturnser Erfinder

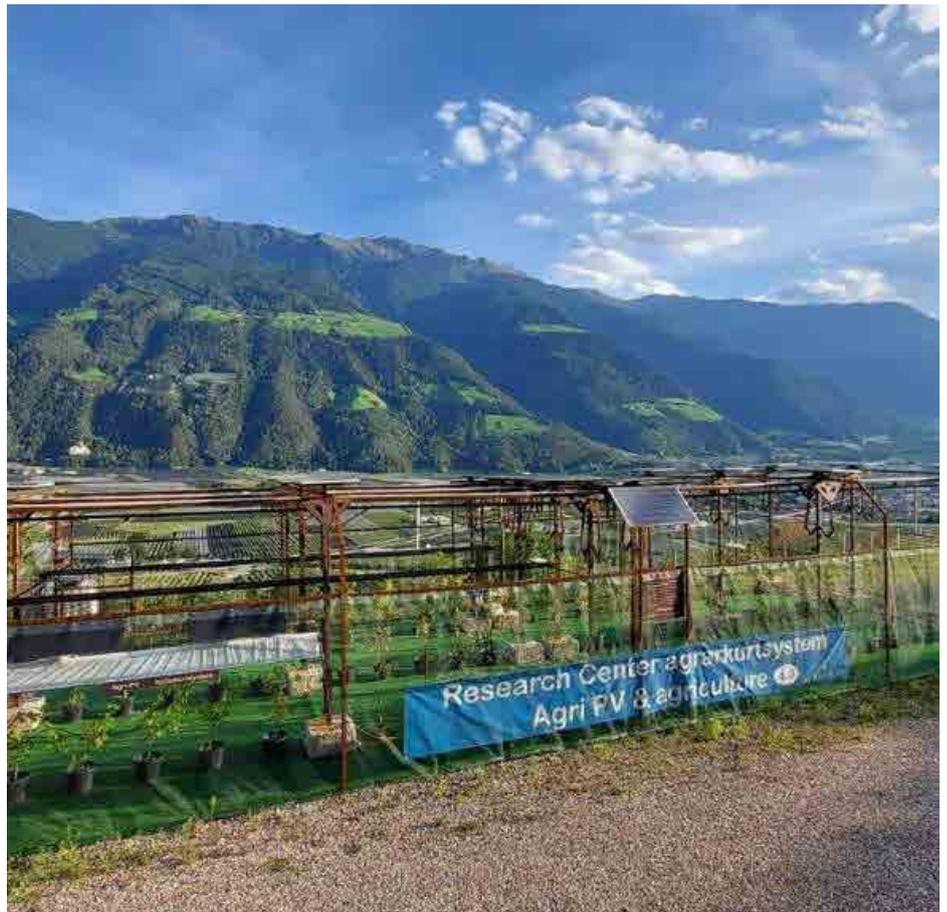
Wäre es nicht schön, wenn man den Schutz vor extremen Wetterereignissen und die Gewinnung von Energie mit einer Maßnahme verbinden könnte?

Das ist dem Erfinder vom Haflingerhof, Kurt Raffl, gelungen, wofür er mit großer Mehrheit den EUREGIO-Publikumspreis in Alpbach kürzlich erhalten hat. Der Prototyp seiner Erfindung, das Adlerkurtsystem, kann auf dem Haflingerhof in Naturns besichtigt werden. Kurt Raffl lag es vor allem daran angesichts des Klimawandels und der damit drohenden gesellschaftlichen Verwerfungen, mehr und bessere Lebensmittel ressourcenschonend auf kleiner werdenden und klimatisch ungünstigen Anbauflächen für eine immer größer werdende Bevölkerung zu produzieren.

Kurt Raffl erklärt, dass er mit seiner Erfindung Folgendes ermöglichen möchte:

- Schutz der Ernten vor Hagel, Regen, Frost, extreme Sonneneinstrahlung und starkem Windsturm.
- Stärkung einer biologisch orientierten Landwirtschaft durch die massive Reduktion des Einsatzes von Pestiziden besonders von Fungiziden.
- Eindämmung des Wasserverbrauchs durch Reduktion der Verdunstung und seine Sammlung in Wassertanks zur Weiterverwendung für die Tropfberegnung.
- Perfektes Zusammenspiel von Photovoltaik und Mechanik zur Vermeidung der großen Flächenversiegelung, um das schöne Südtiroler Landschaftsbild für den Tourismus zu erhalten.
- Ermöglichung einer Doppelernte in der Landwirtschaft.
- Die Bereitstellung erneuerbarer Energie für die Bedürfnisse der Bürger mit Energiegenossenschaften und E-Mobilität.
- Verbesserung der Stromversorgung von Randgebieten durch Autarkie.
- Schonung der Umwelt und zum Nutzen der Städte und Gemeinden durch grüne Stromkonzepte.

Herzlichen Glückwunsch für die Anerkennung seiner Bemühungen durch die EUREGIO an Kurt Raffl. (Marlene Latschrauner)



Kurt Raffl und Landeshauptmann Arno Kompatscher.

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Dalla Giunta Comunale

Nessun aumento dei contributi per l'asilo

Su proposta del comitato dell'asilo, la giunta comunale ha deciso di non aumentare la quota mensile per la frequenza degli asilidi Naturno e Stava per l'anno 2023/2024 e di mantenere l'attuale importo di 66,50 euro per bambino. Sono possibili riduzioni del 50% in caso di disagio sociale e con la presentazione di documenti comprovati (dichiarazione EEVE). "Se più fratelli frequentano l'asilo, è possibile concedere una riduzione", spiega il responsabile della scuola Michael Ganthaler.

Rinnovo della pista di pattinaggio - contributo a SSV Naturno

Per coprire i costi di manutenzione straordinaria e di gestione nel 2021 e 2022, alla Società Sportiva Alto Adige Naturno sono state riconosciute spese pari a 57.551,13 euro e concesso un contributo straordinario di 25.000,00 euro. Inoltre, la giunta comunale ha dato il via libera al sostegno per la manutenzione straordinaria della pista di ghiaccio artificiale per un importo di 22.000,00 euro. "Grazie al grande impegno della società sportiva, la pista di ghiaccio ha potuto essere rinnovata - in modo da essere nuovamente disponibile in inverno", afferma la responsabile dello sport Astrid Pichler

Ristrutturazione compiuta del campanile della chiesa di Tablá

La giunta comunale ha riconosciuto i costi di 122.000,00 euro per la ristrutturazione del campanile della chiesa di San Nicola a Tablá e inoltre concesso alla parrocchia di Tablá un contributo straordinario di 10.000,00 euro. Un ulteriore contributo di 40.000,00 euro è previsto nel bilancio pluriennale del 2025. "La comunità del paese e i numerosi sostenitori hanno dimostrato cosa si può ottenere insieme: congratulazioni per il grande successo della ristrutturazione", ha dichiarato il sindaco Zeno Christanell.

Approvato il progetto esecutivo del centro di riciclaggio

Il progetto esecutivo dell'ampliamento

del centro di riciclaggio di Naturno, situato sull'ex campo "ARA" di Naturno, redatto dall'ingegnere Siegfried Pohl della Pohl + Partner GmbH, è stato recentemente approvato dalla giunta comunale ai fini della richiesta di contributi. I costi totali ammontano ora a 3.165.215,62 euro, dopo l'adeguamento all'attuale prezzario provinciale e secondo le modifiche prescritte da enti provinciali. "Ora dobbiamo chiarire il finanziamento insieme alla provincia, in modo da poter includere a medio termine i fondi necessari nel bilancio pluriennale del comune", spiega l'assessore comunale Helmut Müller.

Promuovere le usanze tirolesi

Le bandiere negli spazi pubblici sono una vecchia usanza tirolese. A mantenere questa tradizione sono, tra gli altri, gli "Schützen". Per questo motivo, la giunta comunale ha stanziato un contributo straordinario di 1.500,00 euro alla compagnia degli "Schützen" di Naturno per la sostituzione dei pali per bandiere. "È una bella usanza quando le nostre bandiere vengono appese nei giorni di festa. Grazie a tutti coloro che sostengono attivamente questa tradizione", afferma Michael Ganthaler, assessore dei beni culturali.

Più sicurezza per Compaccio

Il progetto per la riduzione dei rischi idrogeologici nella frazione di Compaccio-Naturno Ovest, elaborato dal geologo Carlo Ferretti di Bolzano, è stato approvato dal consiglio comunale nell'ultima riunione per un importo complessivo di 650.865,24 euro. "Ora possiamo chiedere un contributo all'Ufficio Protezione Civile. È un passo importante. La realizzazione potrebbe avvenire nei prossimi due o tre anni", spiega il sindaco Zeno Christanell.

Attrezzature per parchi giochi a Naturno

Il comune di Naturno attribuisce grande importanza all'accoglienza delle famiglie e, in questo contesto, a parchi giochi attraenti. Per questo motivo, la ditta Stebo Ambiente di Gargaz-



zone è stata incaricata di fornire e installare le attrezzature per il parco giochi della Via Stazione di Naturno per un importo totale di 6.803,94 euro. "È importante che le attrezzature vengano mantenute in modo professionale e sostituite quando necessario. Siamo sempre molto grati di ricevere informazioni e feedback", sottolinea l'assessore comunale Florian Gruber.

Nuova ringhiera sul sentiero della chiesa

Il Comune ha incaricato la ditta Spiess Josef di Naturno per la fornitura e montaggio di una ringhiera per il sentiero della chiesa di Naturno per un importo totale di 21.840,00 euro più IVA. "Le vecchie ringhiere verranno successivamente sostituite e uniformate con un modello più moderno e più sicuro", spiega l'assessore Barbara Pratzner. I primi interventi sono già stati effettuati in Via Lido e Via Principale.

Sostegno all'asilo nel bosco "Wichelwald"

La giunta comunale ha stanziato un contributo straordinario di 3.000,00 euro a favore del VKE - Associazione per i parchi giochi e le attività ricreative per bambini di Naturno per vari investimenti nell'asilo nel bosco "Wichelwald". "L'asilo bosco è un programma alternativo di educazione e cura dei bambini basato sulla natura, molto apprezzato da diverse famiglie", afferma l'assessore comunale Florian Gruber.

Juze e il comune puntano sulla mobilità elettrica



Il centro giovanile di Naturno "Juze" ha recentemente acquistato un'auto elettrica, piccola ma molto funzionale, con il supporto dell'ufficio lavoro giovanile e del comune. Ciò consente all'organizzazione di consegnare oggetti e attrezzature per le sue attività. Tuttavia, poiché l'auto deve essere utilizzata al meglio, è a disposizione anche del comune, che la usa per trasportare il pranzo e le merende per l'asilo. "La nuova e-car è di grande aiuto sia per il "Juze" che per l'asilo. Tanto più che è sostenibile su strada ed è sicuramente un'attrazione per gli occhi", afferma l'assessore Barbara Pratzner. "Sweety" è stata consegnata ufficialmente e il contratto di prestito con il comune è stato concluso durante un sopralluogo con l'assessore provinciale Philipp Achammer.

Nuovi giocattoli per l'asilo

La giunta comunale ha incaricato la ditta Rivo Interior di Naturno per la fornitura di diversi giocattoli per l'asilo di Naturno per un importo totale di 4.802,01 euro. "Siamo lieti di poter fornire ai nostri piccoli cittadini sempre nuovi materiali innovativi per l'apprendimento e il gioco", spiega Michael Ganthaler.

Sostegno ai vigili del fuoco volontari

Il consiglio comunale ha stanziato diversi contributi per i vigili del fuoco. Ad esempio, sono stati riconosciuti e pagati al corpo dei vigili del fuoco volontari di Stava i costi di 9.990,60 euro per l'acquisto di uniformi di servizio grigie, così come i costi di 1.200,00 euro per la sostituzione delle attrezzature di salvataggio in quota per i vigili del fuoco volontari di Naturno e i costi di 1.090,01 euro per l'acquisto di materiale per le manichette per il primo intervento dei masi nella zona "Schleidertal" per i vigili del fuoco volontari di Tablaná. "Sostenendo finanziariamente l'importante lavoro dei vigili del fuoco, l'amministrazione comunale invia un chiaro segnale di apprezzamento", afferma il sindaco Zeno Christanell.

Soldi per investimenti importanti

Nell'ultima seduta, il Consiglio comunale ha apportato la settima variazione di bilancio al bilancio corrente, riassegnando 391.965,40 euro. La maggior parte di questa cifra è disponibile per importanti investimenti: Tra le altre cose, 308.000,00 euro sono destinati alla costruzione del Parco delle Generazioni. 60.000,00 euro sono previsti per la strada di accesso al "Wiedenplatzerkeller", 17.840,00 euro per la stabilizzazione della roccia a "Runster Mühle" e 14.372,00 euro sono necessari per l'acquisto di una nuova macchina spargisale per il cantiere comunale. "Grazie a una gestione coscienziosa del bilancio, siamo riusciti a liberare fondi dal bilancio consuntivo che possono essere nuovamente utilizzati per finanziare alcuni progetti molto importanti", sottolinea il sindaco Zeno Christanell.

Tutte le delibere della giunta comunale e del consiglio comunale sono pubblicate sulla bacheca digitale del sito www.naturns.eu. Una selezione sarà disponibile anche sull'app Gem2go e sulla pagina Facebook ufficiale del Comune di Naturno. (zc)

Invito al Café dei cittadini di Naturno: il laboratorio di idee del 30 novembre 2023

Programma di sviluppo comunale: direzione verso il nostro futuro

La preparazione dei programmi di sviluppo comunale della Bassa Val Venosta è giunta a una fase decisiva. Dopo aver analizzato la situazione attuale, i comuni di Parcines, Plaus, Naturno e Senales si trovano ora di fronte alla domanda: **In quale direzione vogliamo svilupparci?** Oltre alla pianificazione territoriale e al dibattito politico su questa domanda, è importante che i Comuni coinvolgano i loro cittadini. Dopo tutto, ogni cittadino è un esperto locale e molto probabilmente ha idee e visioni su come il proprio comune dovrebbe svilupparsi.

La partecipazione dei cittadini è quindi una componente importante. A Naturno, la decisione è stata presa a favore del consiglio dei cittadini, che è ancorato nello statuto comunale. Questo consiglio è composto da un gruppo di abitanti di Naturno selezionati a caso, di età e provenienza diverse, che hanno l'opportunità di discutere i quattro temi centrali e di contribuire

con le loro idee in un workshop di due giorni. Purtroppo, a causa del numero limitato di partecipanti (solo 4 su 120 hanno confermato la loro partecipazione), il Consiglio dei cittadini previsto per metà novembre non si è potuto tenere. Tuttavia, la partecipazione dei cittadini al programma di sviluppo della comunità non si ferma qui.

Caffè dei cittadini come laboratorio di idee: Definizione degli obiettivi in quattro aree centrali

Si tratta di temi importanti della nostra vita quotidiana: i cambiamenti nella struttura della popolazione e i loro effetti sullo sviluppo degli insediamenti, gli sviluppi dell'economia, dell'agricoltura e del turismo, la mobilità e l'accessibilità, nonché i necessari adattamenti ai cambiamenti climatici.

Per raccogliere ed elaborare il maggior numero possibile di idee e suggerimenti, tutti gli amanti della natura sono cordialmente invitati a partecipare attivamente al laboratorio di idee. Per stimolare la creatività, verrà presentato un breve filmato sullo stato attuale del rispettivo comune: Qual è il programma di sviluppo comunale per lo spazio e il paesaggio? Che cos'è il Programma di sviluppo comunitario per lo spazio e il paesaggio? - YouTube.

Idee e suggerimenti vengono poi discussi in un'atmosfera rilassante, sotto la moderazione esperta del team di "Kommunalialog" e vengono formulati obiettivi per Naturno, che vengono poi incorporati nel documento programmatico per il programma di sviluppo della comunità.

Invito al workshop di idee sul programma di sviluppo della comunità

Caffè dei cittadini di Naturno giovedì 30 novembre 2023 alle ore 19.00 presso la sala dei cittadini di Naturno.

Il Comune si augura una vivace partecipazione! La partecipazione è possibile senza registrazione.

Vi invitiamo di condividere le vostre idee e i vostri suggerimenti!

Potete inviare le vostre idee fino alla fine del 2023 anche a questo indirizzo e-mail: zu-kunftunternaturns@gau@kommunalialog.eu. Si prega di notare che le vostre idee devono essere di interesse pubblico e che possono estendersi oltre il territorio comunale. (Philipp Gasser, ap)

2023

LU CI SUONI & MAGIA

Avvento a **Naturno**

▲▲▲
Naturno,
dove il
Babbo Natale
va a fare
la spesa
▼▼▼

Sorprese di Natale nei negozi aderenti

▲▲▲
sab 16/12
CONCERTO
Sibylle Siller &
Michael Stürz
ore 15.30-17.00
P.za „Burggräfler“
▼▼▼

▲▲▲
MERCATO
D'AVVENTO
16-17/12
Piazza „Burggräfler“
▼▼▼

▲▲▲
dom 17/12
CONCERTO
ore 11.00-12.00
TEATREE
ore 16.00
Banda musicale
P.za „Burggräfler“
▼▼▼

▲ Manifestazioni

teatro di San Nicolò* // sfilata dei „Krampus“ // letture* // presepi
concerti // mercato d'avvento // vendita alberi di Natale //
decorazioni per gli alberi, sulla piazza „Burggräfler“, realizzate
dalla scuola elementare di Naturno // e tanto altro ...

▲▲▲
Le manifestazioni con informazioni dettagliate
le troverete da dicembre nel nuovo depliant!

Naturns Aktiv in collaborazione con commercianti,
Società Cooperativa Turistica Naturno e comune di Naturno.

*in lingua tedesca

▲▲▲
„KASPERL-
THEATER“*
dom 17/12, ore 14
Sala teatro
▼▼▼

Centrale elettrica di Naturno - i fondi ambientali portano grandi benefici



Il Comune di Naturno ha presentato le sue proposte concrete per l'utilizzo dei fondi ambientali. Per la prima volta, i Comuni di Senales, Naturno e Castebello-Ciardes avranno a disposizione un totale di oltre 3.900.000 euro per i prossimi tre anni. Il sindaco Zenò Christianell vuole che il maggior numero possibile di cittadini ne tragga vantaggio, ad esempio con lo spostamento della linea elettrica ad alta tensione di Compaccio.

Il lago artificiale di Vernago in Val Senales è alimentato dal torrente di Senales. Il lago si trova ad un'altitudine di 1.689 metri e copre una superficie di circa 100 ettari. Otto masi, che ora si trovano in riva al lago, all'epoca sprofondarono nel lago. Il campanile della chiesetta "Leiter" in primavera, quando il livello dell'acqua è basso emerge dal lago. La centrale idroelettrica di Naturno è stata costruita tra il 1953 e il 1956 dall'Azienda Elettrica delle città di Merano e Bolzano, ora fuse in Alperia, e messa in servizio nel 1963.

La centrale idroelettrica sfrutta una caduta di 1.135 m ed è la più grande centrale idroelettrica ad alta pressione dell'Alto Adige. La presa d'acqua del lago si trova a 15 chilometri di distanza. L'acqua dei torrenti "Pfossen, Graf, Mastau e Penaud" viene ancora convogliata lungo questo percorso. L'acqua arriva poi alla centrale attraverso una condotta in pressione lunga 2 km dal Monte Sole di Naturno.

Il bacino idrografico è di 67,8 km² e la capacità del serbatoio è di 42 milioni di m³. Con un volume d'acqua massimo scaricabile di 18,15 m³/s e una capacità installata di 230 MW, si possono produrre in media 304 milioni di kWh di elettricità verde all'anno.

Oltre al grande valore ecologico dell'energia idroelettrica, il presidente della giunta provinciale, Arno Kompatscher ne sottolinea anche l'importanza economica: "Alperia è un'azienda energeti-

ca che appartiene alla Provincia e per la maggior parte ai Comuni - in ogni caso al 100 per cento alla popolazione dell'Alto Adige. Quindi oggi abbiamo il pagamento delle imposte e delle tasse e i dividendi che confluiscono nei bilanci pubblici. E poi ci sono i fondi per l'ambiente, che vanno direttamente a beneficio della popolazione locale. Il risultato finale è che tutti traggono vantaggio dall'energia che viene portata a casa".

Mentre altri Comuni beneficiano da anni dei fondi per l'ambiente, ora per la prima volta anche il Comune di Naturno ne trae beneficio. L'articolo 19/bis della legge provinciale 20 luglio 2006, n. 7, prevede che i concessionari uscenti di grandi centrali elettriche - fino al rinnovo della concessione scaduta - debbano versare un interesse aggiuntivo annuo di 38 euro/kW di potenza nominale per la realizzazione di interventi ambientali a favore del territorio dei comuni confinanti interessati.

La concessione per la centrale di Naturno è scaduta il 28 aprile 2023, per cui l'interesse aggiuntivo, che ammonta a circa 1.500.000 euro all'anno, deve essere pagato da Alperia Greenpower a partire dal 29 aprile 2023.

Nella primavera del 2023 si sono tenuti diversi incontri con i rappresentanti dei comuni di Senales, Naturno e Castebello-Ciardes in merito alla distribuzione di questi fondi ambientali provenienti dalla centrale di Naturno. I deficit ambientali derivanti dalla costruzione e dal funzionamento della centrale idroelettrica sono stati analizzati in quattro diverse aree e valutati come segue: investimenti effettuati, impatto ambientale, produzione persa e restrizioni nella pianificazione territoriale.

Dopo quest'analisi oggettiva, i consiglieri comunali hanno concordato il seguente criterio di ripartizione: Comune di Senales 59,5%, Comune di Naturno 35,5% e Comune di Castebello-Ciardes 5%.

Il Comune di Naturno ha presentato i progetti specifici a Alperia Greenpower. I fondi ambientali devono essere utilizzati principalmente per spostare la linea ad alta tensione dalla zona residenziale di Compaccio. Il concessionario dovrà quindi essere incaricato di redigere al più presto il relativo studio di attuazione. Altri progetti presentati sono le misure di protezione civile a Stava, Compaccio e Weintal. Il comitato consultivo della centrale ha discusso per la prima volta il programma completo alla fine del mese di novembre.

Per l'amministrazione comunale è importante che i cittadini traggano beneficio direttamente dei fondi ambientali e

che in prima linea gli oneri siano ridotti. In quest'ottica, si investirà anche nella protezione civile per le aree residenziali, che porterà ad un aumento della sicurezza di molte persone. In questo modo, la centrale porterà in futuro ulteriori benefici diretti alla popolazione di Naturno. (zc)

Terme Acquavventura Naturno



L'offerta speciale per tutta la FAMIGLIA...

Anche il prossimo anno l'amministrazione comunale di Naturno e la Naturno Kultur & Freizeit GmbH propongono un'offerta particolarmente vantaggiosa nell'ambito del progetto "Comune a misura di famiglia". Per tutte le famiglie residenti a Naturno, l'abbonamento annuale per famiglie alle Terme Acquavventura di Naturno sarà offerto ad un prezzo unico agevolato di 346,50 euro. La tessera è valida per i genitori e per tutti i figli fino a 18 anni. Con l'adeguamento del limite di età per i bambini da 16 a 18 anni, accontentiamo ancora di più le nostre famiglie! La carta famiglia annuale per le famiglie di Naturno è nuovamente disponibile fino al 28 febbraio 2024 presso la biglietteria delle Terme Acquavventura.

La NATURNS CARD vi aspetta...

Da un anno è disponibile una nuova offerta: la NATURNS CARD. Tutti gli abitanti di Naturno possono ritirarla gratuitamente presso gli sportelli del comune o presso le Terme Acquavventura.. La NATURNS CARD dà diritto a uno sconto del 15% sui biglietti giornalieri per famiglie o sui biglietti giornalieri singoli e a uno sconto del 10% sull'ingresso giornaliero alla sauna. Ulteriori sconti sono disponibili presso le aziende partner, ad esempio presso la funivia di Unterstell: circa il 20% di sconto sulla salita e sulla discesa. Lo sconto della NATURNS CARD non è cumulabile con altri sconti o riduzioni. (ap)

Iscrizioni per l'anno d'asilo 2024/25 negli asili di Naturno e Stava



L'iscrizione per l'anno d'asilo 2024/2025 è possibile solamente ONLINE ed è prevista dal giorno 8 gennaio 2024 al giorno 16 gennaio 2024.

L'accesso al servizio di iscrizione online è gratuito e può essere effettuato tramite SPID, carta d'identità elettronica (CIE) o tramite la carta del cittadino attivata. Le informazioni al riguardo sono disponibili in myCIVIS.

Informazioni utili sull'iscrizione online all'asilo.

- Possono essere iscritti tutti i bambini che compiono 3 anni entro dicembre dell'anno in cui avviene l'iscrizione.

Questo vale quindi per i bambini nati nel 2019, 2020 e 2021.

- Anche i bambini che già frequentano l'asilo devono iscriversi nuovamente online per ottenere un posto nel prossimo anno d'asilo.

- Al termine della procedura di iscrizione online, gli utenti riceveranno un messaggio di conferma che la procedura è stata completata con successo.

- La notifica di accettazione o di rifiuto dell'iscrizione verrà inviata dall'asilo in un secondo momento.

Le famiglie sono invitate a contattare la direttrice del rispettivo asilo per qualsiasi domanda pedagogica riguardante il

Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Anche il 26 dicembre la raccolta verrà effettuata. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì. Anche l'8 dicembre la raccolta verrà effettuata.
Rifiuti di giardino – bidone verde Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Raccolta ogni giovedì da marzo fino al 30 novembre. Nessuna raccolta durante i mesi invernali. Aperto da marzo fino al 29 novembre, ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. Chiuso durante i mesi invernali. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: sabato 25/11, mercoledì 13/12 e sabato 30/12. Si prevede che la raccolta continuerà nel 2024. Le nuove date saranno annunciate in tempo sulla homepage e nel bollettino parrocchiale. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:00-11:45 e 12:45-17:00, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. Si prevede che l'impianto sarà chiuso per ferie natalizie fino a metà gennaio 2024. Le date esatte saranno annunciate in tempo sulla homepage e nel bollettino parrocchiale. A pagamento.

“passaggio dalla famiglia all’asilo”, il concetto pedagogico o l’ambiente di apprendimento. Le direttrici sono a disposizione per rispondere alle domande e per un dialogo personale.

Le famiglie che vivono a Naturno, Cirlano o Tablà fanno parte dell’asilo di Naturno e devono iscriversi in questo asilo.

Le famiglie che vivono a Stava fanno parte dell’asilo di Stava e devono iscriversi in questo all’asilo.

Asilo di Naturno: responsabile Judith Holzeisen; contatto: kg_naturns@schule.suedtirol.it; telefono: 0473 667026.

Asilo di Stava: Responsabile Karin Ennemoser; contatto: kg_staben@schule.suedtirol.it; telefono: 0473 664044. (Judith Holzeisen)

Traduzione: Arianna Polverino

Mostra di presepi a Tablà

I costruttori di presepi di Tablà vi invitano nuovamente alla mostra di presepi che si terrà nei giorni seguenti:

venerdì 8 dicembre
dalle ore 10.00 alle ore 18.00

sabato 9 dicembre
dalle ore 13.00 alle ore 18.00

domenica 10 dicembre
dalle ore 10.00 alle ore 17.00.

Alle ore 17.00 si terrà una lotteria per l'estrazione di un presepe. Il ricavato sarà devoluto in beneficenza. (Rudi Martin)



Rimozione della neve



Con il bel tempo autunnale, lo sgombero della neve è ancora un pensiero lontano, ma potrebbe presto diventare una realtà. Soprattutto nelle strade secondarie, a volte a causa di una situazione di parcheggio auto disastrosa non c'è spazio per lo spazzaneve. Per questo motivo, chiedo a tutti coloro che vivono nella zona di tenere d'occhio le previsioni del tempo e, se è prevista neve fino a valle, di non parcheggiare i veicoli in strada. Se si verificherà la situazione in cui lo spazzaneve non ha spazio sufficiente, la relativa strada non verrà sgomberata.

Chiedo a tutti gli interessati un po' di comprensione e ringrazio in anticipo per il loro comportamento esemplare nel parcheggiare le proprie vetture. (bw)

CONSIGLIO CLIMA

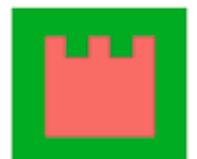
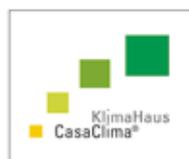


Foto: pixabay

Riscaldare - ma come?

Riscaldare correttamente significa per noi **piedi caldi e minori costi, ma anche un minore impatto sull'ambiente. Ecco come funziona:**

- Controllo dell'impianto prima della messa in funzione: se necessario sfiatare i termosifoni e non coprirli con mobili o tende.
- Riscaldare consapevolmente, abbassare la temperatura: in soggiorno 20°C sono confortevoli, nella stanza da letto sono sufficienti 18°C per dormire bene.
- Aerare nel modo corretto: la ventilazione breve e trasversale fornisce il ricambio d'aria necessario e non raffredda troppo la stanza.
- Chiudere bene: sostituire le guarnizioni rotte nei telai di porte e finestre.
- Aiuta anche: vestiti più caldi o un po' di esercizio fisico aiutano a mantenere il tuo corpo piacevolmente caldo.



★
Family

Fun

★
Sauna

★
Therme



Das beste **WEIHNACHTSGESCHENK** – entspannte Stunden in der einzigen Erlebnistherme Südtirols!

Es gibt nichts Schöneres, als Erholung zu verschenken! Ein Geschenk für Körper und Seele!

Jetzt **GUTSCHEINE** buchen!



FROHE WEIHNACHTEN wünscht die Erlebnistherme Naturns

NEU – Thermal-Kältebecken (17°C) im Wellnessbereich / zwei 36°C warme Thermal-Whirlpools / Thermal-Erlebnisdusche / Thermal-Indoor-Wasserfall / lindert Schmerzen und stärkt das Immunsystem

Öffnungszeiten Winter:

Hallenbad:

Montag – Freitag: 15.00 – 21.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 21.30 Uhr, Sonntag: 10.00 – 20.30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Feiertage und Schulferien (Allerheiligenferien, Weihnachtsferien)

Montag – Samstag: 10.00 – 21.30 Uhr, Sonntag: 10.00 – 20.30 Uhr

Kein Ruhetag



Erlebnisbad Naturns Acquavventura Naturno

erlebnisbad.it naturnstherme.com



**DA FÜR DICH
UM ENDLICH
RICHTIG
DURCHZUSTARTEN.**

Konto Young.
Keine Kontoführungsspesen,
kostenlose Debitkarte.

www.volksbank.it

WERBEINFORMATION. Für die Konditionen des Konto Young U18 und des Konto Direct liegen die Informationsblätter zur Einsicht in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.

 **Volksbank**